

# Mitteldeutsche Nationalzeitung

HERAUSGEBER: RUDOLF JORDAN, M. D. L.

4. Jahrgang

Die Mitteldeutsche Nationalzeitung erscheint täglich (außer Sonntagen) mit bedeutend belagerten Sätzen u. d. h. - Ergänzung der bei der Zeitung folgende von demselben, Streifen od. Beilage können nicht versandt werden.

Donnerstag, 8. April 1933

Bestag, Schriftleitung, Abonnement- und Anzeigenredaktion u. d. h. - Einzelpreis 20 Pf. unter dem Druckdruck. - Inlangforderte Manuskripte ohne Rückporto werden nicht zurückgeschickt.

Nummer 84

## Die Weiterführung der Gleichschaltung:

# Einsetzung von Statthaltern in den Ländern

### Der Kanzler übernimmt das Amt in Preußen

## Das Ergebnis der letzten Kabinettsitzung vor Ostern

### Der 1. Mai wird gesetzlicher Feiertag - Das Gesetz zur Wiederherstellung des Berufsbeamtentums verabschiedet - Wiedereinführung von Orden und Titeln

Berlin, 8. April. Ueber die Kabinettsitzung vom Freitag, die sich bis in die späten Abendstunden hinein erstreckte, wird amtlich mitgeteilt.

Das Reichskabinett verabschiedete in seiner letzten Sitzung vor Ostern den

**Entwurf eines zweiten Gesetzes zur Gleichschaltung der Länder mit dem Reich,**

wonach in den deutschen Ländern auf Vorschlag des Reichsministers vom Reichspräsidenten die Statthalter ernannt werden, denen die Aufgabe zusteht, für die Beobachtung der vom Reichskanzler aufgestellten Richtlinien der Politik zu sorgen. Die Reichsstatthalter ernennen und entlassen die Vorgesetzten der Landesregierungen und sind befugt, die Landtage aufzulösen und Removals anzuordnen. In Preußen löst der Reichskanzler die Rechte des Reichsstatthalters aus.

Ferner verabschiedete das Reichskabinett den

**Entwurf eines Gesetzes zur Wiederherstellung des Berufsbeamtentums,**

wonach Beamte, die seit dem 9. November 1918 in das Beamtenverhältnis eingetreten sind, ohne die für ihre Laufbahn vorgeschriebene oder ähnliche Vorbildung oder sonstige Eignung zu besitzen, aus dem Dienst zu entlassen sind. Die Bestimmungen dieses Gesetzes finden auch auf Angestellte und Arbeiter des Reiches, der Länder und Gemeinden usw. entsprechende Anwendung.

Gleichzeitig beschloß das Reichskabinett die **Wiedereinführung von Ehrentiteln, Orden und Ehrenzeichen.**

Die Titel werden belassen vom Reichspräsidenten und von Reichsstatthaltern, in Preußen vom Reichspräsidenten, in Vertretung des Reichskanzlers, Orden und Auszeichnungen kann nur der Reichspräsident erteilen.

Im Zusammenhang mit dem Gesetz zur Wiederherstellung des Berufsbeamtentums wurde ein Gesetzentwurf verabschiedet über das **Abdingungsrecht** der durch das erwähnte Gesetz betroffenen Personen und ferner ein Gesetzentwurf über die

**Neuwahl der Schöffen, Geschworenen und Handelsrichter.**

Das Reichskabinett verabschiedete weiterhin den Entwurf eines Gesetzes über

**Änderung des Kraftfahrzeugsteuergesetzes,**

wonach alle neuen Personenzugewerbesteuer auf ihre Größe wüßig Steuerfrei bleiben, solange sie für den ersten Benutzer zugelassen sind.

Verabschiedet wurden noch Gesetze über den **Verpflichtungsbeitrag** und den **Beitrag für Bauparzellen** sowie

über Änderungen volkswirtschaftlichen und landwirtschaftlichen Bestimmungen, die sich in der Kampfpläne auf die Zusammenfassung des Reichsministeriums und des Reichsstatthalter beziehen.

Wesentlich wurde weiterhin eine Erhöhung der **Denkmalschutz**, infolgedessen, als der Steuerfuß für die beim Bau abgeflohenen Werten denjenigen für

Totalfaktorwerten angeglichen wird, um weitere Mittel für die **Verbezug** zu gewinnen.

Das Reichskabinett stimmte dem **Gesetzentwurf** zu, wonach der

**1. Mai zum Feiertag der nationalen Arbeit**

erklärt wird und beschloß schließlich, die Bestimmungen aus dem **Beamtengesetz**, soweit sie sich auf Juden beziehen, auch bei den Reichsstatthaltern auf Grund einer reichsgerichtlichen Regelung zur Anwendung zu bringen.

In Beginn der Sitzung sprach der Reichsstatthalter über die außenpolitische Lage und der Reichspräsident über sein **Arbeitsgebot**.

Die Sitzung des Kabinetts dauerte von 16.15 bis 22.30 Uhr.

(Weitere Einzelheiten Seite 2.)

## Starke Entlastung des Arbeitsmarktes

### Arbeitslosenziffer um rund 450 000 unter dem winterlichen Höhepunkt - Maßnahmen der Regierung wirken sich aus

Berlin, 8. April. Die Frühjahrsentlastung des Arbeitsmarktes hat in der Zeit von Mitte bis Ende März so gute Fortschritte gemacht, daß die Zahl der bei den Arbeitssamern gemeldeten Arbeitslosen in der Zeit vom 16. bis 31. März um rd. 387 000 zurückgegangen ist.

Die Reichszahl der Arbeitslosen beträgt Ende März rd. 5 598 000, sie liegt damit schon um rd. 449 000 oder 7,4 v. H. unter dem winterlichen Höchststand, während im Vorjahr der Höchststand erst in der zweiten Märzhälfte eintrat und bis Ende März eine Entlastung von nur 95 000 brachte. Um Gleichlaufend mit der Entlastung der Arbeitslosenzahl nahmen die **Unterstützungsempfänger** in der Arbeitslosen-

versicherung und **Krisenfürsorge** beträchtlich ab. Die Zahl der Hauptunterstützungsempfänger sank in der Arbeitslosenversicherung auf rd. 686 000, in der Krisenfürsorge - obwohl hier keine Aussteuerung stattfand - auf rd. 1 479 000 zurück. Anerkannte **Wohlfahrts- Erwerbslose** wurden Ende des Monats von den Arbeitsämtern rd. 2 373 000 gezählt. Ihre Zahl ist im Laufe des Monats um rd. 103 000 gesunken.

Die günstige Witterung ermöglichte eine verstärkte **Anleitung** von **Wohlfahrtsarbeiten** im Rahmen des **Arbeitsbeschaffungs- Programms**, dessen Auswirkung jetzt beginnt. Im **Freien Arbeitsmarkt** wurden rd. 214 000 junge Deutsche beschäftigt.

## Kommunalrechtliche Änderungen in Preußen

(Stadtbericht unserer Berliner Schriftleitung.)

Berlin, 8. April. Zu der gestrigen Sitzung des Preussischen Staatsministeriums wurden drei Gesetze beschlossen, durch die wichtige Verfassungsfragen der Gemeinden neu geregelt werden. Das Gesetz zur **Erzielung weiterer Ersparnisse** in der gemeindefürher Verwaltung setzt die bereits durch eine Reihe von **Verordnungen** eingeleitete **Verbilligung** der **gemeindefürher Verwaltung** insbesondere durch **höhere Bezahlung** des **ehrenamtlichen Elements** fort. Zu diesem Zweck wird vor allem die **Zahl selbstloser Gemeindevorstandsmitglieder** herabgesetzt. Ferner darf für **ehrenamtliche Tätigkeit** in Zukunft außer den **baren Auslagen** grundsätzlich nur der **nachweislich entgangene Arbeitsverdienst** ersetzt werden. Schließlich fordert das Gesetz eine **Änderung** der Bestimmungen der **Gemeinden** über die **Entfaltung gemeindefürher Beamter** für die **Dien-**

stellen an die für Staatsbeamte geltenden Grundzüge.

Das Gesetz über die **Beendigung der Amtsstellung** ehrenamtlicher Beamter und über die **Befähigung** von **Gemeindebeamten** bringt die **sofortige Beendigung** der **Amtszeit** der **Kreisdeputierten**, der **Amtsvorsteher**, sowie der **Gemeindevorsteher** von **Schöffen** in **Gemeinden** ohne **Gemeindevorsteher**. Außerdem vereinheitlicht es den **Rechtszustand** in **Preußen** hinsichtlich der **Befähigung** von **Wohlfahrtsbeamten** der **Städte** und **Landgemeinden** unter **gleichzeitiger Dezentralisierung** an **nachgeordnete Behörden**.

Ein **drittes Gesetz** zieht die **Folgerungen** aus der **Aufstellung** der **Kommunalämter** aus den **Gemeindevertretungen** hinsichtlich der **Befähigungsfähigkeit** dieser **Beamtenspersonen**.

## Politisches Wochenende

### Die Stürmung der intellektuellen Schichten

Dr. Er. Der Gleichschaltungsprozeß nimmt seinen Fortgang. Die letzten marxistischen und liberal-kapitalistischen Oppositionen werden kampflös geräumt. Dem Ansturm der nationalen Revolution weichen die Volksfeinde, ohne sich noch einmal mit ihren "Ideen" zum Kampfe gestellt zu haben. Nachdem so die wichtigsten Positionen des Staatswesens in die Hände der nationalen Regierung übergegangen sind, haben sich auch die Organisationen der **Wirtschaft** diesem Angleichungsprozeß nicht länger entziehen können. Aber mit der **Stürmung** der **Stammverbände** in Staat und **Wirtschaft** ist es keineswegs getan. Noch hat die **Nation** in ihren **Wesigen** jene **Spaltlinie**, die den **Ufführigen** **Kulturverfall** in **Deutschland** auf dem **Bewußten** haben. Daher mußte es eine der **wichtigsten** Aufgaben sein, die **intellektuellen** **Schichten** von **arts** **fremden** und **verderblichen** **Elementen** zu **re-**

## Heute großer Appell der SA.

Berlin, 8. April. Der **Deutschlandender** teilt mit: **Weit** über eine **halbe Million** SA- und **SS-Männer** treten heute **Abend** in **Deutschland** und **Ostereich** auf. Der **oberste** **Führer** **Adolf** **Hitler** wird **um** 19 **Uhr** im **Berliner** **Brandenburger** **Tor** **auftreten** und **SS** und **durch** das **Mikrophon** die in **allen** **deutschen** und **österreichischen** **Gebieten** **angetretenen** **SA-Formationen** **besprechen**. **Punkt** **19** **Uhr** wird **der** **Führer** **zur** **SA** **sprechen** und **die** **angewiesenen** **Militären** in **Deutschland** und **Ostereich** **über** die **Worte** **sprechen**. **Vor** dem **Appell** gibt **Dr. Goebbels** ein **Stimmungsstück** für die **Reinigungs-** **hörer**. Die **Gesamtdauer** beträgt **ab** 18.45 **erz** **folgt** **durch** den **Deutschlandender**. **Alle** **deutsche** **Sender** **sind** **angeschlossen**.

nigen. Die **Entfernung** des **jüdischen** **Einflusses** aus den **geistigen** **Bereichen** entspricht dem **selbstverständlichen** **Anspruch** der **deutschen** **Nation**, von **artigenen** **Menschen** **ge-** **führt** **zu** **werden**. Die **Kat** **unserer** **deutschen** **Academikerschaft** **ver-** **weigert** die **Verpflichtung** **zuleistenden** **Zuhil-** **nehmen**, deren **Verhalten** in der **Zeit** **der** **deutschen** **Wiedererhebung** und **nach** in den **schwierigen** **Tagen** der **nationalen** **Erhebung** an **Schamlosigkeit** **nicht** **überbieten** **werden** **konnte**. **Was** **bei** **anderen** **Nationen** eine **Selbstver-** **ständlichkeit** **vor**, **kann** **heute** **in** **Deutschland** **erst** **nach** **bitteren** **Erfahrungen** **durchgeführt** **werden**.

Das **deutsche** **Volks** hat **es** **nicht** **nötig**, die **geistige** **Bildung** **fremdbildigen** **zu** **übertragen**, **sondern** **sein** **hohes** **kulturelles** **Niveau** **ver-** **langt**, **daß** **die** **Zuführung** **fremdbildigen** **zu** **einem** **intellektuellen** **Verfall** **nur** **nach** **im** **Ver-** **hältnis** **ihres** **Abfalls** **zum** **Volksgeiste** **erfolgt**. **Die** **deutsche** **Jugend** **braucht** **einen** **größeren** **Lebensraum** **und** **darf** **nicht** **verflümmern**, **weil**



jüdische Juristen, jüdische Ärzte usw. ihr die Möglichkeit zur Existenzgründung verschaffen. Mit dieser Zurückdrängung des jüdischen Elements wird zugleich ein hygienischer Arbeit geleistet. Von einer solchen Überernstigung anderer öffentlichen Lebensläufe wir uns auch nicht durch Erörungen des Weltjudentums abbringen. Der mit äußerster Disziplin durchgeführte Bolschewik als Antipode auf die jüdische Genese hat gezeigt, daß wir zu antworten wissen und daß wir die Zurücksetzung unserer nationalen Belange gegenüber den massiven Forderungen einer nomadischen Jagdgruppe erwidern werden. Es geht sich feiner auch in Zukunft der Zukunft hin, daß der Nationalsozialismus seine Einstellung in der Klassenfrage abschmiedet. Mit der Reinigung unseres gesamten öffentlichen Lebens vom dem gefestigten fremdrassigen Einfluß steht und fällt das Werk der nationalen Revolution.

Die Gewerkschaften am Scheideweg

Die Erklärung von Projekten über die Reorganisation der deutschen Gewerkschaften wollen nicht verfehlen. Auch in dieser Woche wieder ist die Stellung dieser Organisationen zum Staat immer wieder behandelt worden, obwohl das neue Gesetz über Betriebsvereinigungen und wirtschaftliche Vereinigungen vom Ende vergangener Woche zunächst einmal Klarheit geschaffen hat. Mit der Verabschiedung dieses Gesetzes hat der Staat einer Entwicklung die Wege geebnet, die sich in ihren großen Zügen bereits heute klar abzeichnen. Die deutschen Gewerkschaften — dies ist wohl unbestritten — haben sich bisher nicht als eine feste Organisation behauptet, sondern nur als eine Auflockerung zum Opfer zu fallen, das verübt wird, die fiktive politische Bindungen auflöst zu erhalten, obwohl diese die Gewerkschaften in einen strengen Gegensatz zu den Kräften der nationalen Revolution bringen müssen. Dazu kommt, daß die nationalsozialistische Betriebszellenorganisation im Bereich der alten Gewerkschaften zu überflüssigen Ständen noch am Anfang des Jahres die Betriebszellen ablenklich zwischen dem inneren etwa noch 15 Millionen Mitglieder umfassenden Christlichen Gewerkschaften, und den heute zur Bedeutungslosigkeit herabgesunkenen Christlichen Gruppen, so können wir heute auf Grund der Ergebnisse der letzten Betriebsratswahlen, besonders angesichts des überwältigenden nationalsozialistischen Sieges im Ruhrgebiet feststellen, daß die Betriebszellenorganisationen heute in die unmittelbare Nähe der freien Gewerkschaften gerückt sind und sich angeschlossen die Monopolstellung dieser Organisationen auch gänzlich zu brechen, nachdem der Staat durch seinen Eingriff das Monopol rechtlich zerstört hat. Denn heute besitzen die drei großen Gewerkschaftsverbände nicht mehr allein das Recht zum Absluß von Tarifverträgen und nicht mehr die alleinige Vertretung der Arbeitnehmer in Reichsarbeitsräten, in der Sozialversicherung und anderen Schlichtungsorganen. Seitdem kann das Reichsarbeitsministerium auch anderen Arbeitnehmerorganisationen die Stellung der alten Gewerkschaften einräumen, und es erscheint sicher, daß die nationalsozialistische Betriebszellenorganisation mit dieser Reaktion zu Werke zu gehen werden kann. Aber die Hoffnungen gewisser reaktionärer Massenführer von rechts auf die Verfallung der Arbeitnehmerorganisationen, noch die hieron geschwundenen Bestimmungen in Kreisen der Arbeitnehmer haben irgendeine Berechtigung, denn die Interessen des schaffenden Volkes haben niemals einen besseren Freundler gefunden als heute: Er heißt Adolf Hitler.

Der neue Staat erkennt grundsätzlich die Arbeitnehmerverbände an; er bestimmet nur die organische Entwicklung. Die Gewerkschaften haben während der Dauer dieser Zwischenlösung die Möglichkeit einer Revision ihrer Stellung zur nationalen Regierung. Stellen sie sich gegen den Strom, so ist das Urteil über sie gesprochen. Erden sie sich jedoch in den Anpassungsprozess ein zu lassen, so werden sie der Selbstregulierung entgegen können. Einmischen sind die Dinge im Fluß, und es erhebt sich uns müßig, darüber zu diskutieren, ob etwa am Ende dieser Entwicklung ein Korporationsystem nach faschistischem Muster oder eine Selbstverwaltung der drei Gewerkschaftsverbände unter Gewährung der Gleichberechtigung für die A.S.P.D. oder schließlich eine härtere faschistische Auffassung über die Arbeitnehmerorganisationen und ihre Zusammenfassung mit Interessengruppenverbänden zu faschistisch beeinflussten Arbeitsgemeinschaften stehen wird. Die Regierung wird die augenblickliche Entwicklung genau beobachten, um uns ihr den Schlüssel zu geben, der für die Reorganisation der gesamten deutschen Wirtschaft am dienlichsten ist.

Die Sabotage des Friedens

Die Aussichten für den Mussolini-Plan sind in der abgelaufenen Woche nicht besser geworden. Seit der Rede Mac Donalds vom 4. April hat der Plan eines Vierzehntages einer harten Verwässerung erfahren.

Belgien und die kleine Entente haben in Paris und London ihren Einfluß geltend gemacht. Darüber hinaus ist es der französischen Regierung gelungen, die englische Diplomatie für die französischen Einwendungen gegen den ursprünglichen Mussolini-Plan zu gewinnen. Was heute als das Produkt der englisch-französischen Verständigung angesehen werden kann, hat nichts mehr mit den Erwägungen zu tun, die in Rom eine Rolle gespielt haben und die von Deutschland als eine brauchbare Grundlage für weitere Verhandlungen anerkannt worden sind. Sehr bedenklich war es bereits, daß man bei den inwärtigen mehrmals erfolgten Ausreden Deutschland abseits stehen ließ und es nicht von den einzelnen Zubehörsachen Englands und Frankreichs offiziell unterrichtete. Wenn man von vornherein den eigentlichen Grundgedanken des Mussolini-Planes, nämlich die Ermöglichung einer wirklichen Verständigung in Grund und Boden verhandelt, so soll man sich davon hüten, von einer Weltwirtschaftskonferenz irgendwelche positiven Ergebnisse zu erwarten. Ohne eine politische Verständigung wird die Ruhe nicht wieder-

Das Ziel der Reichsbankpolitik

Stabilität der Währung

Dr. Schacht in der Generalversammlung der Reichsbank

Berlin, 8. April. In der gestrigen Generalversammlung der Reichsbank hat Reichsbankpräsident Dr. Schacht u. a. ausgeführt: Die Folgen der schweren Krise von 1931 habe die deutsche Wirtschaft bei weitem noch nicht überwunden. Alles in allem sei die Lage immer noch sehr schwierig, doch habe die deutsche Wirtschaft eine starke Widerstandskraft gezeigt. Bei den Sparmaßnahmen, die schwere Erschütterungen durchgemacht haben, sei im vergangenen Jahre eine Befestigung eingetreten. Man müsse erkennen, daß es den Genossenschaften gelingen sei, den Krisis im wesentlichen aus eigener Kraft zu überwinden. Die Reichsbank werde den Genossenschaften ihre Unterstützung in Zukunft um so lieber gewähren, als sie es sich zur Aufgabe gemacht habe, die kleineren und mittleren Gewerbetreibenden bevorzugt zu behandeln. Selbstverständlich sei das auch dem Gebiete des Bankwesens geschehen.

durchgeführt werden müßten, an denen in erster Linie die Reichsbank beteiligt sein werde. Der nationale wirtschaftliche Umschwung habe uns von einer tiefen Krise geholt, nämlich der, daß uns allein vom Ausland Hilfe kommen könne. Die Reichsbank habe neuerdings in ihren wünschenswerten Ausmaßen das genaue Goldbesitzverhältnis hergestellt. Der Kredit von 70 Millionen Dollar sei zur Rückzahlung gebracht worden, da er mit schwierigen Bindungen versehen gewesen sei, daß er zu nichts anderem habe verwendet werden können als zur Vereinfachung der Reichsbank. Der Kredit habe insgesamt der Reichsbank 77 Millionen Reichsmarklasten gebracht. Wenn die Rückzahlung noch die Folge haben sollte, daß im Ausland die deutsche Devisenlage klar erkannt würde, so sei das nur erfreulich.

Die Italienreise Goerings

Regelung von Luftverkehrsfragen

Berlin, 8. April. Wie der „A. V.“ meldet, wird Reichsminister Goering seine Reise nach Italien in seiner Eigenschaft als Reichsminister der Luftfahrt zu tun und mit dem italienischen Luftfahrtminister Walbo die Regelung bestimmter Luftverkehrsfragen besprechen. Die Unterredung gilt zunächst der Luftverbindung Deutschland-Italien, die bisher nur durch Luftverkehrsgesellschaften, die die Luftverbindung ausgeht werden soll. Weiterhin wird die Luftverbindung der italienischen Luftlinie im Gegenstand der Unterredungen sein. Bekanntlich beabsichtigt Minister Walbo demnächst eine Weltreise mit der italienischen Luftlinie zu unternehmen. Dabei ist für eine Zwischenlandung in Berlin angedacht worden und bei der Zusammenkunft der beiden Luftfahrtminister in Rom sollen der Ort für die Zwischenlandung und die Art des Verkehrs der italienischen Luftlinie näher besprochen werden.

Am Freitagabend verließ Bismarck v. Papen Berlin, um sich zu dem bevorstehenden Besuch nach Rom zu begeben. Reichsminister Goering wird am Sonntag nach Rom fahren.

Norman Davis nach Berlin abgefahren

Paris, 8. April. Der außerordentliche amerikanische Botschafter Norman Davis verließ am Freitagabend Paris, um sich nach Berlin zu begeben.

legen, welche die Voraussetzung für eine Wiederbelebung wirtschaftlicher Wirtschaftstätigkeit bilden.

Es bleibt den Sabotageversuchen gegenüber erstens, daß der Große Nationalistische Plan sich ausdrücklich gegen eine Verfestigung des Mussolini-Planes ausgesprochen hat. Wenn man demgegenüber die Kammerrede Dalabers vom Donnerstag berücksichtigt, so erkennt man, daß wir heute einer wirklichem Verständigung fernere denn je sind. Einmischen werden die Verhandlungen weitergeführt. Norman Davis, der geschäftliche amerikanische Botschafter, wird heute in Berlin eintreffen und der englische Premierminister hat sich ebenfalls, angelehnt der Fülle von ungelösten Problemen nach Amerika zu fahren, um mit dem Präsidenten Roosevelt zu einer Einigung auf dem Gebiete der Schuldentragung und der Neueinstellung zur Weltwirtschaftskonferenz zu kommen. Darf man angesichts der verfahrenen weltwirtschaftlichen Lage hoffen, daß diese Verhandlungen zu einer Verständigung der erlärten Fronten führen werden?

Deutschland werde selbstverständlich dem Ausland gegenüber zu seinen Verpflichtungen stehen, um das Vertrauen aufrechtzuerhalten, dessen es bedarf, um den notwendigen gegenseitigen Warenanstand zu ermöglichen. Das Vertrauen zu Deutschland habe bisher nicht gelitten, ja es sei noch gewachsen wegen der Leistungen, die Deutschland vollbracht habe.

In rd. 1 1/2 Jahren habe Deutschland 10 Milliarden Auslandsschulden zur Rückzahlung gebracht.

Schacht wies dann auf die fehlerhafte Wirtschaftspolitik der deutschen Bankpolitik hin, die verlor immer neue Kredite aufgenommen habe und auch der ausländischen Banken, die diese Kredite wahllos gewährt haben. Durch diese Zusammenarbeiten sei man jetzt in die Lage gekommen, daß das Finanzproblem auch für die Handelsländer auflösbar sei. Sogar könne man den Devisenzwang wirtschaftlich noch nicht entzerrt. Die Reichsbank habe nur das eine Ziel im Auge, die Vermittlung der Reichsmark zu erhalten. Alle Ausführungen über die verhängenen Pläne zur Arbeitsbeschaffung stelle der Reichsbankpräsident fest, ein wirkliches Arbeitsbeschaffungsprogramm könne nur liegen in der Förderung der Landwirtschaft, wodurch Devisen eingeholt werden und in Industrieleistungen, die wiederum überreis beim Ausverkauf und Gewerbe Arbeit zu sich brächten. Die Pflege des Binnenmarktes sei gerade dann notwendig, wenn das Ausland unsere Waren ablehne. Weiter sei wichtig eine pflegliche Behandlung des Geldmarktes. Wobei Herabsetzung des Reichsbankdiskonts bedeuten noch nicht eine allgemeine Zinsverbilligung.

Deutschland werde selbstverständlich dem Ausland gegenüber zu seinen Verpflichtungen stehen, um das Vertrauen aufrechtzuerhalten, dessen es bedarf, um den notwendigen gegenseitigen Warenanstand zu ermöglichen. Das Vertrauen zu Deutschland habe bisher nicht gelitten, ja es sei noch gewachsen wegen der Leistungen, die Deutschland vollbracht habe.

In rd. 1 1/2 Jahren habe Deutschland 10 Milliarden Auslandsschulden zur Rückzahlung gebracht.

Schacht wies dann auf die fehlerhafte Wirtschaftspolitik der deutschen Bankpolitik hin, die verlor immer neue Kredite aufgenommen habe und auch der ausländischen Banken, die diese Kredite wahllos gewährt haben. Durch diese Zusammenarbeiten sei man jetzt in die Lage gekommen, daß das Finanzproblem auch für die Handelsländer auflösbar sei. Sogar könne man den Devisenzwang wirtschaftlich noch nicht entzerrt. Die Reichsbank habe nur das eine Ziel im Auge, die Vermittlung der Reichsmark zu erhalten. Alle Ausführungen über die verhängenen Pläne zur Arbeitsbeschaffung stelle der Reichsbankpräsident fest, ein wirkliches Arbeitsbeschaffungsprogramm könne nur liegen in der Förderung der Landwirtschaft, wodurch Devisen eingeholt werden und in Industrieleistungen, die wiederum überreis beim Ausverkauf und Gewerbe Arbeit zu sich brächten. Die Pflege des Binnenmarktes sei gerade dann notwendig, wenn das Ausland unsere Waren ablehne. Weiter sei wichtig eine pflegliche Behandlung des Geldmarktes. Wobei Herabsetzung des Reichsbankdiskonts bedeuten noch nicht eine allgemeine Zinsverbilligung.

Der deutsche Nationalstaat

Berlin, 8. April. Die Reichspropaganda des NSDAP. schreibt zu dem neuen Reichsreformwerk der Regierung Folgendes:

Das neue Gesetzgebungsstück über die Staatsreform ist in den deutschen Ländern, das die Regierung der weit er gar nicht der jeden zum Absluß gebracht hat, kann in seiner faschistischen Bedeutung kaum überschätzt werden. Es ist eine geistig-berührende wie sie in der Geschichte des Deutschen Reiches seit Jahrhunderten nicht verglichen ist. In klarer Erkenntnis dieser Bedeutung und Durchdringung von der Notwendigkeit, der durch die nationale Erhebung zu wunderbar auch neue geistigen (geistigen) Verbundtheit und Einheit des deutschen Volkes aus, die ihr entsprechende staatliche Fundamente zu geben, hat die Regierung dieser tiefen fähigsten faschistischen Kultur zu einem wirklich deutschen Volksreich, zum ersten deutschen Nationalstaat, gewagt.

Seit Jahren wurde in Deutschland über das Problem der Reichsreform geschrieben und geredet. Man hat über die „Reichsreform“, „Nationalismus“ und „Föderalismus“ einen Fieber und Wortschatz geführt, der finstlos war, weil er gar nicht der wirklichen Klärung der Dinge dienen sollte, sondern nur der Umwickelung der Geister. Es wurde debattiert, aber nicht gehandelt. Die nationalsozialistische Bewegung hat sich in ihrem zwölfjährigen Ringen um die Seele des deutschen Volkes aus in die ersten fruchtlosen Auseinandersetzungen nicht beteiligt und sich von ihnen nicht beirren lassen, sondern immer wieder zum Ausdruck gebracht, daß die volkswirtschaftlichen Voraussetzungen für eine nationalsozialistische Konstitutionen zuweilen sind. Jedem aber war die nationalsozialistische Bewegung sich bewußt, daß das in dem Siege der nationalen Revolution diese große Aufgabe der faschistischen Einigung des jungen Deutschland gedeutet gefordert war und gelöst werden würde. Die Wege, die hier gegangen werden müßten und müßen, sind sowohl von der Geschichte wie von der Natur vorgezeichnet für die, der beide lesen und verstehen kann.

Einzelheiten über die neuen Gesetze

Wie wir erfahren, enthält das neue Beamtengesetz zur Wiederbelebung des Berufsbeamten die Bestimmungen, daß nichtarische Beamte grundsätzlich nicht als geeignet angesehen sind, Träger der Staatsautorität zu sein. Dieser Grundbegriff wird eingeschränkt durch die Bestimmung, daß diejenigen nichtarischen Beamten in Dienst bleiben können, die schon in der Reichsregierung ihre Dienstverhältnisse erhalten haben und daß weiter Männer nichtarischer Abstammung, die nachweislich Frontsoldaten waren, ebenfalls ein Amt als Beamter in dem Reich, den Ländern und den Gemeinden ausüben können.

Dem Reichsstatthalter, der das Amt eines Landespräsidenten ausübt, stehen folgende Befugnisse zur Landesregulierung zu:

1. Ernennung und Entlassung des Vorsitzenden der Landesregierung und auf dessen Vorschlag der übrigen Mitglieder der Landesregierung.

2. Aufhebung der Landesregierung und Anordnung der Neuwahl vorbehaltlich der Bestimmungen des § 8 des Reichsstatthaltergesetzes vom 31. März 1933.

3. Ausfertigung und Veröffentlichung des Landesgesetzes einschließlich derjenigen Gesetze, die von der Landesregierung gemäß dem § 1 des Reichsstatthaltergesetzes vom 31. März 1933 beschloffen werden.

4. Auf Vorschlag der Landesregierung Ernennung und Entlassung der uns mittelbaren Staatsbeamten und Richter, soweit sie von der obersten Landesbehörde bisher schon erfolgte.

5. Beauftragungsmacht. Der Reichsstatthalter kann in den Sitzungen der Landesregierung den Vorsitz übernehmen. Er soll dem Lande angehören, dessen Staatsgehalt er ausübt. Der Reichsstatthalter wird für die Dauer einer Landesperiode ernannt. Er kann auf Vorschlag des Reichsstatthalters von Reichspräsidenten jederzeit abgesetzt werden. Mittränenbeschlüsse des Landtages gegen den Vorsitzenden und Mitglieder der Landesregierung sind unzulässig. In Preußen ist der Reichsstatthalter die oben angegebenen fünf Rechte des Reichsstatthalters aus.

Berlin, 8. April. In dem geplanten Gesetz über die Wiedereinführung von Titeln, Orden und Ehrenzeichen erfahren wir, daß die gesamte Verleihung von Titeln, Orden und Ehrenzeichen in die Hand des Reichspräsidenten gelegt werden soll, auf dessen Beratung ein besonderes Dekret angeschlossen werden dürfte. Die neuen Orden und Ehrenzeichen sollen die Möglichkeit schaffen, großen nationalen Verdiensten (sowohl auf militärischem, politischem, wirtschaftlichem und ganz besonders auf kulturellem und wissenschaftlichem Gebiet die verdiente Anerkennung zukommen zu lassen.

Deutschland nach Washington eingeladen

Washington, 8. April. Das amerikanische Staatsdepartement hat am Freitag bekannt gegeben, daß die Einladungen an Deutschland, England, Frankreich und Italien zu vorbereitenden Verhandlungen über die Weltwirtschaftskonferenz nach Washington zu kommen, ergangen sind.



Eigenartige

Koalitionspartner

Was wird gemeint: Bei der Kreiswahl... Koalitionspartner... Die Koalitionspartner...

Gleichschaltung der Industrie- und Handelskammern

Der Reichspräsident hat von dieser Empfehlung... Gleichschaltung der Industrie- und Handelskammern...

Antworten!

Der Reichspräsident hat von dieser Empfehlung... Antworten!...

widrig handelte. Die erwähnte Verfügung... widrig handelte. Die erwähnte Verfügung...

Änderungen in der Kunstabteilung des Preussischen Kultusministeriums

Beurlaubung des Ministerialdirektors Hübner - Das Urlaubsgehalt Prof. Poelzig bewilligt

Berlin, 8. April. Der Leiter der Abteilung Kunst im Preussischen Ministerium für Wissenschaft, Kunst und Volksbildung... Änderungen in der Kunstabteilung...

Tschechische Terrorjustiz

Prag, 8. April. Vor dem tschechischen Kreisgericht in Leidenberg fand eine Verhandlung statt... Tschechische Terrorjustiz...

Römisches Recht nur noch Verfall

München, 8. April. Der kommissarische Justizminister hat an das Kultusministerium... Römisches Recht nur noch Verfall...

Rechtslage und Aufgabe Bedenken gegen den erwähnten Staatsministerialerlass nicht geltend gemacht worden sind.

Grzejinski hat sein Mandat niedergelegt

Berlin, 8. April. Der sozialdemokratische preussische Landtagsabgeordnete und frühere preussische Innenminister und Berliner Polizeipräsident Grzejinski... Grzejinski hat sein Mandat niedergelegt...

1 Jahr Gefängnis wegen Verbreitung von Greuelnachrichten

Berlin, 8. April. Das Landgericht beim Landgericht I verurteilte am Freitag den jüdischen Stenografen Händler David Weissen wegen Verbreitung gegen die Verurteilung des Reichspräsidenten durch die Weimarer Regierung... 1 Jahr Gefängnis wegen Verbreitung von Greuelnachrichten...

Hier auf Welle...

Deutschlandfunk. Sonntag, 9. April. 6.15: Omnipoll. 6.35: Seifenoper. 8.00: Stunde des Landfunk. 8.30: Morgenzeitung. 8.55: Morgenzeitung. 9.00: Seifenoper. 9.15: Seifenoper. 9.30: Seifenoper. 9.45: Seifenoper. 10.00: Seifenoper. 10.15: Seifenoper. 10.30: Seifenoper. 10.45: Seifenoper. 11.00: Seifenoper. 11.15: Seifenoper. 11.30: Seifenoper. 11.45: Seifenoper. 12.00: Seifenoper. 12.15: Seifenoper. 12.30: Seifenoper. 12.45: Seifenoper. 13.00: Seifenoper. 13.15: Seifenoper. 13.30: Seifenoper. 13.45: Seifenoper. 14.00: Seifenoper. 14.15: Seifenoper. 14.30: Seifenoper. 14.45: Seifenoper. 15.00: Seifenoper. 15.15: Seifenoper. 15.30: Seifenoper. 15.45: Seifenoper. 16.00: Seifenoper. 16.15: Seifenoper. 16.30: Seifenoper. 16.45: Seifenoper. 17.00: Seifenoper. 17.15: Seifenoper. 17.30: Seifenoper. 17.45: Seifenoper. 18.00: Seifenoper. 18.15: Seifenoper. 18.30: Seifenoper. 18.45: Seifenoper. 19.00: Seifenoper. 19.15: Seifenoper. 19.30: Seifenoper. 19.45: Seifenoper. 20.00: Seifenoper. 20.15: Seifenoper. 20.30: Seifenoper. 20.45: Seifenoper. 21.00: Seifenoper. 21.15: Seifenoper. 21.30: Seifenoper. 21.45: Seifenoper. 22.00: Seifenoper. 22.15: Seifenoper. 22.30: Seifenoper. 22.45: Seifenoper. 23.00: Seifenoper. 23.15: Seifenoper. 23.30: Seifenoper. 23.45: Seifenoper. 24.00: Seifenoper.

Stellung des römischen Rechtes zu Gunsten des deutschen Privatrechts zurückgedrängt werden soll

Stellung des römischen Rechtes zu Gunsten des deutschen Privatrechts zurückgedrängt werden soll. Das römische Recht dürfte nur noch Verfall, nicht aber Verneinung sein.

Neuer Bombenanschlag in Hamburg mißglückt

Hamburg, 8. April. Die Polizeipressestelle teilt mit: Am Freitagmorgen ist eine Sprengladung in der vergangenen Nacht gegen ein Gebäude in der Reeperbahn geworfen worden. Die Bombe war nicht explodiert. Sie ist von der gleichen Konstruktion wie die in der Barmbeckerstraße verwendete. Die politischen Ermittlungen sind aufgenommen und dauern jetzt noch an. Die aufgefundenen Bombe ist von der Polizei vernichtet worden.

Der Hochverratsprozess von Braunschweig

Braunschweig, 8. April. Das Braunschweiger Staatsministerium teilt mit: Die Staatsanwaltschaft Braunschweig hat dem Justizminister berichtet, daß sie in der Strafsache gegen Ehrhard und Genossen wegen Verbaßes eines hochverräterischen Unternehmens (§ 81 StGB) die Akten am 6. April dem Oberreichsanwalt zuhändigstellte. Wie wir erfahren, ist die Überweisung des Falles Ehrhard an den Oberreichsanwalt erfolgt.

folgt, nachdem die Braunschweiger Staatsanwaltschaft auf Grund der angeführten Ermittlungen auf Grund des vorliegenden Materials zu der Überzeugung gekommen war, daß der bringende Verbaß des Hochverrats sowohl von Seiten des Staates als auch des Reichsanwalts vorliegt.

Mitteldeutscher Rundfunk

Mitteldeutscher Rundfunk. Sonntag, 9. April. 6.15: Omnipoll. 6.35: Seifenoper. 8.00: Stunde des Landfunk. 8.30: Morgenzeitung. 8.55: Morgenzeitung. 9.00: Seifenoper. 9.15: Seifenoper. 9.30: Seifenoper. 9.45: Seifenoper. 10.00: Seifenoper. 10.15: Seifenoper. 10.30: Seifenoper. 10.45: Seifenoper. 11.00: Seifenoper. 11.15: Seifenoper. 11.30: Seifenoper. 11.45: Seifenoper. 12.00: Seifenoper. 12.15: Seifenoper. 12.30: Seifenoper. 12.45: Seifenoper. 13.00: Seifenoper. 13.15: Seifenoper. 13.30: Seifenoper. 13.45: Seifenoper. 14.00: Seifenoper. 14.15: Seifenoper. 14.30: Seifenoper. 14.45: Seifenoper. 15.00: Seifenoper. 15.15: Seifenoper. 15.30: Seifenoper. 15.45: Seifenoper. 16.00: Seifenoper. 16.15: Seifenoper. 16.30: Seifenoper. 16.45: Seifenoper. 17.00: Seifenoper. 17.15: Seifenoper. 17.30: Seifenoper. 17.45: Seifenoper. 18.00: Seifenoper. 18.15: Seifenoper. 18.30: Seifenoper. 18.45: Seifenoper. 19.00: Seifenoper. 19.15: Seifenoper. 19.30: Seifenoper. 19.45: Seifenoper. 20.00: Seifenoper. 20.15: Seifenoper. 20.30: Seifenoper. 20.45: Seifenoper. 21.00: Seifenoper. 21.15: Seifenoper. 21.30: Seifenoper. 21.45: Seifenoper. 22.00: Seifenoper. 22.15: Seifenoper. 22.30: Seifenoper. 22.45: Seifenoper. 23.00: Seifenoper. 23.15: Seifenoper. 23.30: Seifenoper. 23.45: Seifenoper. 24.00: Seifenoper.

RADIO-LEPHIEN

Jetzt Waisenhausring 7 neben dem Theater. Besitzt Sie sachlich und bedient Sie preiswert. Bew. Geräte, Sperrkreise, autor. Fachwerkstatt.

Mitteldeutscher Rundfunk

Mitteldeutscher Rundfunk. Sonntag, 9. April. 6.15: Omnipoll. 6.35: Seifenoper. 8.00: Stunde des Landfunk. 8.30: Morgenzeitung. 8.55: Morgenzeitung. 9.00: Seifenoper. 9.15: Seifenoper. 9.30: Seifenoper. 9.45: Seifenoper. 10.00: Seifenoper. 10.15: Seifenoper. 10.30: Seifenoper. 10.45: Seifenoper. 11.00: Seifenoper. 11.15: Seifenoper. 11.30: Seifenoper. 11.45: Seifenoper. 12.00: Seifenoper. 12.15: Seifenoper. 12.30: Seifenoper. 12.45: Seifenoper. 13.00: Seifenoper. 13.15: Seifenoper. 13.30: Seifenoper. 13.45: Seifenoper. 14.00: Seifenoper. 14.15: Seifenoper. 14.30: Seifenoper. 14.45: Seifenoper. 15.00: Seifenoper. 15.15: Seifenoper. 15.30: Seifenoper. 15.45: Seifenoper. 16.00: Seifenoper. 16.15: Seifenoper. 16.30: Seifenoper. 16.45: Seifenoper. 17.00: Seifenoper. 17.15: Seifenoper. 17.30: Seifenoper. 17.45: Seifenoper. 18.00: Seifenoper. 18.15: Seifenoper. 18.30: Seifenoper. 18.45: Seifenoper. 19.00: Seifenoper. 19.15: Seifenoper. 19.30: Seifenoper. 19.45: Seifenoper. 20.00: Seifenoper. 20.15: Seifenoper. 20.30: Seifenoper. 20.45: Seifenoper. 21.00: Seifenoper. 21.15: Seifenoper. 21.30: Seifenoper. 21.45: Seifenoper. 22.00: Seifenoper. 22.15: Seifenoper. 22.30: Seifenoper. 22.45: Seifenoper. 23.00: Seifenoper. 23.15: Seifenoper. 23.30: Seifenoper. 23.45: Seifenoper. 24.00: Seifenoper.

Advertisement for Juno cigarettes. Text: 'Zuverlässigkeit ist eine der schönsten deutschen Tugenden und ein Wort, das auch auf Juno paßt. Denn diese Josetti-Cigarette hat den Beweis erbracht, daß für Kenner eine gute gleichbleibende Tabakmischung das Wesentliche und Entscheidende bleibt. Weil Juno hohe Qualität allem anderen voranstellt, ist in ihren Packungen für Zugaben wie Wertmarken und Gutschein kein Raum. Auf Juno ist Verlaß!' Includes images of Juno cigarette packs and a pack of 20 cigarettes.



# Hochschule für „Politik“

## Der Fall Jäch - Ein Kapitel erbärmlicher Charakterlosigkeit

Von Dr. Ulrich Kersten

Jeder Deutsche hat sich in den letzten Wochen bei den die Spalten der Zeitungen füllenden Nachrichten über die Veneclpropaganda im Auslande die Frage gestellt, wie es möglich sei, daß eine solche Fülle von offensichtlich erlogenen Darstellungen über das nationale Deutschland und seine Regierung im Auslande überhaupt finden konnte. Wer in den letzten Jahren einmal längere Zeit im Auslande gewohnt hat, wird leicht eine Antwort auf diese Frage geben können. Ich selbst habe vom September 1931 bis November 1932 an der Harvard Universität in Cambridge bei Boston gearbeitet. Während dieser Zeit hatte ich hinreichend Gelegenheit, die deutsche Propaganda in den Vereinigten Staaten zu beobachten.

Schon damals wurde von „Deutschen“ wie Emil Ludwig, Lion Feuchtwanger, Einike usw. eine systematische Verunglimpfung des nationalen Deutschlands durchgeführt.

Diese Propaganda aber hätte niemals das jetzt beobachtete Ausmaß annehmen können, wenn nicht in den vergangenen Jahren vor der nationalen Revolution auch von amtlicher und halbamtlicher deutscher Seite

in einer ununterbrochenen Verunglimpfung der deutschen nationalen Bewegung, insbesondere des Nationalsozialismus, Adolf Hitler wurde dem amerikanischen Publikum als tödlicher Feind hingestellt, dessen Überwieg sich an schlagendsten daraus ergab, daß er, der Nationalsozialist, d. h. rechtlich in den Augen des Auslandes nicht einmal deutscher Reichsbürger war, sich in den Kopf gesetzt habe, deutscher Reichsstaatsbürger zu werden, was selbstverständlich ein Ding der Unmöglichkeit sei. Die Weltanschauung der nationalen Bewegung wurde den Amerikanern als ein Gemisch von verfallener Verbitterung der 1918 entworfenen Schichten, von wirtschaftlicher Verwahrlosung der durch die Weltkriege arbeitslos gewordenen und von demagogischer Bedenklosigkeit oberflächlicher Art geschildert, dem jede aufbauende Idee fehle.

Die Sozialdemokratie dagegen fiel die feinsten und feinsten Parteimitglieder Deutschlands, hinunter bis zum bescheidensten Dillit, der Reparationsauszahlung, die Grenzziehung im Osten usw. die natürlichen Ursachen für die Entstehung einer starken nationalen Bewegung in Deutschland seien, fehlten in dem Vortrage des Herrn Jäch. Dafür aber ludte er den Amerikanern an Hand einer von ihm mitgeführten großen geschäftlichen Aufstellung des deutschen Parteiprogramms für zu machen, daß die Möglichkeit einer Machtübernahme durch die nationale Bewegung und den Natio-

nalsozialismus völlig ausgeschlossen sei. Von den in Saal anwesenden Deutschen wurde nach den Ausführungen des Redners eine solche ungenügende, mit wenigen Worten nicht möglichen, ungenügendermaßen genaue, fast amerikanischer Publizistik ähnliche Darstellung Eindruck von deutschen Nationalsozialisten vermitteln mußten, zu widerlegen. Herr Jäch veranlaßte den Vorsitzenden der Versammlung eine beratende Widerlegung nicht zuzulassen.

Die anwesenden Deutschen waren, soweit sie mit ihnen sprechen konnten, und zwar nicht nur in ihrer persönlichen politischen Einstellung einmütig der Ansicht, daß der Vortrag empörend gewesen sei und der deutschen Sache den schwersten Schaden zugefügt habe.

In den letzten Wochen haben wir, das gesamte deutsche Volk, nun die Empörung mühen die uns durch die „deutsche“ Propaganda des Herrn Jäch und seiner Gefolgsleute eingedrungen sind. Zu hoffen ist nur, daß man jetzt, nach dem Gange des gegen das national gerichteten Abwehrkampfes, bei der nationalschädlichen Wirkung der eigenen Nationalsozialisten nicht vergißt, die als getreue Diener des Weimarer Systems sich nicht genug tun lassen, um ins Gesicht zu spucken, selbst wenn diese Herren heute mit bewußten Gütern die nationale Revolution zur Schau stellen. Auch in diesen Fällen muß gelten:

Suum cuique!

## Empfehlenswerte Gaststätten in Halle und

<b>Konditorei und Kaffeehaus Jörn</b> Täglich Künstlerkonzert Wöchentlich mehrmals Tanz	<b>Haus Brostowski</b> Saale (Saale), Wellenbühnen 16 Wein- und Bier-Restaurant - Kaffeehäuser Räume für Gesellschaften, Tagungen	<b>Schurigs Waldtater</b> Das älteste Lokal der Gegend Saale - Seibe Straßenbahn: Stiege 4 und 9	<b>Kaffee Herrmann</b> Saale (Saale), Burgstraße 88 Vornehmes Familienkaffee	<b>Central-Hotel m. Klosterbräu</b> am Hallmarkt Die behaglich eingerichtete Gaststätte mit der vorzüglichsten Küche 30 Fremdenzimmer, große Bierstube
<b>Hotel Stadt Hamburg</b> (gegenüber Hauptbahnhof) Vierkammern - Weinrestaurant Bestille - Konferenzzimmer Hof: Sammelzimmer 27286	<b>Gasthof „Goldenes Herz“</b> Schillerstraße 17 - Gertrauden 1712 Wasserklosterstraße 17 - Fernruf 254 02 Gastronomie - Kaffeehäuser Wasserkloster - Belle-Époque Salletheile 4, 9, 14 - Tel. 6. Steinmann	<b>Grün's Weinstuben</b> Rathausstraße 7 Intimes vornehmes Betriebskaffee Reisemüde Weine Erfrischende Küche	<b>Stadthof kehhaus</b> Parkplatz am Hauptbahnhof Vornehmes Bier- und Weinrestaurant Das führende Haus für Konzerte und Festlichkeiten	<b>Bahnhofs-Tunnel</b> Saale (Saale) - Fernruf 282 97 Bier und Speisen zu niedrigen Preisen
<b>Kaffee Koiso</b> ein Lokal für das nationale Publikum Wöchentlich mehrmals Tanz	<b>Coburger Hofbräu</b> (an der Unionstraße) Allebekanntes Bier und Speisekaffee Spezial-Ausgang der Coburger Hofbräu-Biere	<b>Haus Dietrich</b> Saale (Saale) Belle Küche Mittlerer Hofbräu und Geertrud Im Kasino täglich Tanz	<b>Hauptbahnhofs-Wirtschaft</b> Beste Waren zu Originalpreisen Gute, billige Hausmannskost Inhaber: Frau Büchholz	<b>Konditorei und Kaffeehaus Kohnke</b> Täglich Künstlerkonzert mit Tanzabende Konditoreien in Keller Preiswerteste Qualität
<b>Bauers Restaurant</b> Rathausstraße 3 Mittleres und gutbürgerliches Betriebskaffee, Kaffeehaus, Kaffeehaus Abendessen zu kleinen Preisen Kocher: „Drei FFF“ u. Siegenbüchel	<b>Altkönig-Garten</b> Inhaber: Hermann Schöber Defasner Straße 1 - Fernruf 219 15 Großer Konzertgarten 8 Bierzimmer - 6 Kegelbahnen	<b>Hotel „Goldene Kugel“</b> Erfrischendes Bier- und Weinrestaurant Mittags 1.20 - 1.30 - 2.10 RM. Räume für Gesellschaften und Tagungen	<b>Kaffee Walhalla</b> Saale (Saale) Täglich Künstlerkonzert	<b>Saalklosterbrauerei</b> Parti-Restaurant Saale (Saale), Seebener Straße Nr. 25 Festliche
<b>Hotel „Nates Kaffee“</b> Saale (Saale) - Auf Sommer-Str. 272 81 Bier- und Weinrestaurant - Kaffeehäuser Säle - Fremdenzimmer Autogarage	<b>Kaiser Friedrich</b> Friedrichstraße 8 - Feinbürgerliches Lokal Wöchentlich Mittagskaffee für 20 RM monatlich oder 76 Pf. täglich	<b>Der Wegweiser</b> zur guten Gaststätte für den Nationalsozialisten!	<b>Konditorei und Kaffee Mofchrau</b> Anerkannt beste Konditorei Beste Feine Bäckerei und Gebäck Ludwig-Bühnen-Str. 17 - Tel. 289 47	<b>Haus der Landwirte</b> Saale (Saale), Seebenerstraße 8 Definitives Betriebskaffee Saal- und Bierstube für Familienkaffee und Vereine
<b>Pfeiffer &amp; Haase</b> Ludwig-Bühnen-Str. 76 (Defasnerstraße) Behagliche Räume auch für Gesellschaften und Tagungen	<b>Gaststätten Seidan</b> gegenüber dem Walhalla-Theater Prima Mittagskaffee von 70 Pfennig an	<b>Kaffeehaus David</b> Beste Feine Bäckerei und Gebäck Gut gepflegte Bäckerei und Getränke Über 100 Zeitungen und Journale	<b>„Gut Börje“</b> Markt 8 - Fernsprecher 267 94 Kaffeehaus, Kaffeehaus am Platz Anest. Kaffee, Kaffee, Kaffee, Kaffee „Der Kampf“ und „Der Kampf“ liegen auf	<b>„Gasthof „Goldene Kose“</b> Rathausstraße 19, zwei Min. v. Markt Anerkanntes Bier- und Speisekaffee Spezialkaffee: Rindfleisch, Sauerbraten Fernruf 281 67
<b>Aube's Deutsche Bierstuben</b> Am Hauptbahnhof Das gute Bier und Speisekaffee Bierstube	<b>Münchener Löwenbräu</b> Kaufhaus der Aktien-Brauerei Löwenbräu München Ludwig-Bühnen-Str. 72 - Fernruf 216 68	<b>Konditorei und Kaffeehaus König</b> Im Stadthaus Markt Stammgeschäft, Robert-Greif-Ring La empfiehlt seine erfrischenden Spezialitäten	<b>Hansa-Hotel</b> Saale (Saale), Merseburger Straße 169 Gutbürgerliches Betriebskaffee Sämtliche N.-S. Zeitungen liegen aus	<b>„Schloßbräu“</b> Hauptbahnhof - Fernruf 281 14 Wöchentlich für das beste nationale Kaffeehaus Kaffeehaus - Kaffeehaus, Kaffeehaus, Kaffeehaus Jeden Sonntag Konzert
<b>Guldene Kette</b> Anb. Franz Straße - Alter Markt 11 Gutbürgerliches Mittagskaffee Gepflegte Biere - Bierstube	<b>Hotel „Der Preußenhof“</b> Saale (Saale) - Neuzeitliches Betriebskaffee Konferenz-Zimmer 90 Zimmer mit Nebenbühnen und Kaffeehaus	<b>Kaffeehaus Bad Wittkind</b> Inhaber: M. Müller Täglich Konzert Eigene Konditorei	<b>Apollo-Biere u. Speise-Tunnel Niedeckplatz</b> Anb. Herrn Bernhardt - Auf 223 13 Gute bürgerliche Küche Kaffeehaus-Biere	<b>Heidepark</b> Anb. Kurt Zeuß-Str. - Fernruf 287 50 Vornehmes Heidegaststätte Straßenbahnlinie 4 und 9
<b>Kaffee Heintich</b> Hier analysiert sich der Hallenser! Montag, Dienstag, Donnerstag, Sonnabend Gesellschafts-Tanz	<b>Weinberg-Terrassen</b> Beste und vornehme Gartenkaffee am Platz Große Tanzbühne - Gesellschaftslokal	<b>Kurhaus Bad Wittkind</b> Inhaber: M. Müller Täglich Konzert Eigene Konditorei	<b>Heidepark</b> Anb. Kurt Zeuß-Str. - Fernruf 287 50 Vornehmes Heidegaststätte Straßenbahnlinie 4 und 9	<b>Heidepark-Fruchtweinfeste</b> das Paradies der Dolmer Heide Jeden Sonntag Konzert und Tanz

## in Merseburg:

<b>Kaisler Merseburg</b> Dito Müller An allen Bahnhöfen - Fernruf 284 Gesellschafts-Tanz, Bier- und Speisekaffee Kaffeehaus, Kaffeehaus, Kaffeehaus Anerkannt gute Küche Bäckerei und Bäckerei	<b>Livoli Merseburg</b> Besitzer: Otto Seym - Fernruf 288 4 Täglich Konzert - Wöchentlich 3 Theater Vorstellungen - Großer Saal und Bierstube Fremdenzimmer - Fremdenzimmer im Hause	<b>Hotel goldene Sonne</b> Besitzer: Peter Schöber Altes und historisches Haus am Platz Kaffeehaus Gepflegte Bäckerei und Getränke Preiswerteste Fremdenzimmer Kaffeehaus	<b>„Bratwurfskaffee“</b> Kaffeehaus Angekommenes Betriebskaffee Gepflegte Küche Anerkannt gute Küche	<b>„Hobenzollern“</b> Am Hauptbahnhof - Fernruf 284 Gesellschafts-Tanz, Bier- und Speisekaffee Kaffeehaus, Kaffeehaus, Kaffeehaus Angekommenes Bier - Kaffeehaus, Kaffeehaus Jeden Sonntag Kaffeehaus
<b>Kaffee Schmid</b> Merseburg Täglich Konzert und Tanz Kaffeehaus Familienkaffee am Platz	<b>Kasino Merseburg</b> Ludwig-Str. 4 - Fernsprecher 283 Vornehmes Lokal der NSDAP und anderer nationaler Verbände	<b>Stadt-Kaffee Merseburg</b> Kaffeehaus sämtlicher Fremdenzimmer Täglich Konzert Kaffeehaus	<b>Hotel „Alter Dessauer“</b> Haus der gebildeten Kreise in reichhaltiger Ausstattung Gute Bäckerei und Getränke zur Abhaltung von Familienkaffee Spezialkaffee: Rindfleisch, Sauerbraten	<b>Schloßhaus Kaffeehaus</b> Inhaber: Kurt Zeuß Angekommenes Bier- und Speisekaffee Kaffeehaus





Halle

Marion Spadoni



Zum Umzug

Wachstuche

per Meter 1.60 1.40 1.35 1.00 Mk.

Wachstuche mit Kante

1.75 0.90 0.75 50 Pfg.

Wandtafeln 30 Pfg., Reste 60x100 60 Pfg.

Linoleum

Läufer Teppiche o. Kte.

von 1.20 Mk. von 5.70 Mk.

per Meter an

zum Auslegen großer Räume per 1 Meter

von 1.90 Mk. an

Balatum u. Stragula

irregulär

Läufer Teppiche o. Kte.

von 80 Pfg. von 3.60 Mk.

an an

Zum Auslegen ganzer Räume per 1 Meter

von 1.20 Mk. an

Große Auswahl, billige Preise

Hugo Nehab Nachf.

Große Ulrichstraße 3 (Marktnähe)

Kartoffel-Verkauf

Speisekartoffeln, gelbfleischig, (Direktor Johannsen, Jullinieren, Erdgold, Industrie) ab Hof je Ztr. RM. 1.75, bei Sammelbestellungen frei Merseburg oder näherer Umgebung, ab nächstgelegener Güterverwaltung. Phantasiekartoffeln obiger Sorten je Ztr. RM. 2.00. Entseesverwaltung Körbisdorf.

Ich komme wieder!

Zwangsversteigerung: Mittwoch, den 12. d. Mts. von 13 Uhr ab werde ich in Eisenhof - Verfallungslager im Gohlis - elektr. Glasier, Gips, Klebmasse, öffentlich meistbietend gegen Vorkaufzahlung versteigern. Güterbesitzer: Obergerichtsvollzieher, Können a. E.

Kaffee

Feinste Qualitäten in allen Preislagen. Herm. Harlick, Leipziger Str. 38

Bauverein f. Kleinwohnungen

Eingetragene Bauverein f. m. b. H. Mehrere modern ausgestatt. 2-4 Zim.-Wohnn. mit Bad und sämtlichen Zubeh. zu vermieten. Sofort verfügbar: 4 Zim.-Wohnung, Sulzstr. 70, Monatsmiete 70.25 RM. Rückeres während der Spruchzeiten (Montags und Donnerstags von 9-15 Uhr) in unserer Geschäftsstelle.

Schneidzitz

Sie Oftern! Den neuen Damenhut bekommen Sie in allen Preislagen bei S. Rothe, Nachf., Schützenpl., Leipziger Straße 1

Verlobungs-Ringe

Die gute Uhr Orig. Schweizer Uhrenwerke Herren- und Damen-Armbanduhren. besonders feinschwer. R. Voss Gold- und Juwelen-Fabrikation Halle (Saale), Rathaus-Laubengang

Montag billig. Restame-Tag

Ganz Halle tauft Seber! Montag reich eintreffend ca. 2000 Pfund allerorts feinste Schweine-Seber 62 Pfund nur Schweine-Mieren 52 Pfund nur A. Knäufel, Butter, Wurst Fleischwaren

Zimmereister und Baugeschäfte

Kauf Cure

Drahtstifte

bei Parteinossen

Herm. Scharre & Söhne

Kagelstraße 12

Spezialgeschäft für Radio

Betrieb der Ersatzteile Rundfunkgeräte Rudolf Landmann, Leuchner

Für Ihren privaten Briefwechsel KLEIN-CONTINENTAL Generalvertretung: Friedrich Müller, Halle S. Leipziger Straße 29, Fernsprecher 22102 und 25616

Reste Herrmann für Dessert-, Patisserie- sowie alle feineren Backwaren. Kaehl Bittner, Halle-S. Geißestraße 67

Zeitz

Zahrmarkt - Topfmarkt im „Tiergartenhof“ / Zeitz-Aue Vom Freitag, den 7. April 1933 bis Sonntag, den 9. April 1933 Verkauf an allen drei Tagen bis abends 7 Uhr Reichs-Verband ambulanten Gewerbetreibender Deutschlands / Ortsgruppe Zeitz

Tengelmann KAFFEE-GESCHÄFT das altbewährte Spezialhaus für Kaffee, Tee, Keks, Kakao und Süßigkeiten. Zu Ostern reichliche Auswahl an Geschenkartikeln.

Zimmereister und Baugeschäfte

Kauf Cure

Drahtstifte

bei Parteinossen

Herm. Scharre & Söhne

Kagelstraße 12

Spezialgeschäft für Radio

Betrieb der Ersatzteile Rundfunkgeräte Rudolf Landmann, Leuchner

Kleine Anzeigen

Stellen-Angebote Mädchen oder junge Frau für täglich vormittags. Wajsfrau. Lehrling für Damenschneiderei. Verkäuferin mit guter Bekanntschaft zur Kaufmannschaft. Höchste Zeit

Bauzeichnungen Kleinerwohnungen 1-4 Zimmer. Wohnung 3 Zimmer. Laden Garage frei 3 Zimmer Wohnung 2 Zimmer

Einfamilienhäuser Kanadier Victoria 600 ccm Ohl- und Gndrechtgeheiß Goldgrube 1 Radio

Beschriebenes Einfamilienhaus Ferienaufenthalt Sommerfrische Buif-Wagen Heizen Bekanntschaft Weerft für unsere Presse!







### BLICK ÜBER HALLE

#### Einführungssitzung der neugewählten Stadtvorordneten

Die Einführungssitzung der neugewählten Stadtvorordneten von Halle soll am Montag den 11. April, 20 Uhr in der Stadthalle stattfinden...

#### Der Kampf um das Stadion

Die vom alten Magistrat beschlossene Ueberlassung des Stadions an den Verein 'Sportplatz' wird zurzeit in der Öffentlichkeit sehr lebhaft erörtert...

#### Ein Geelöwen-Pärchen im Zoo

Zu den bei den Besuchern populärsten Gärten gehören die Geelöwen im Zoo...

#### Zum Film 'Blühendes Deutschland'

Wie wir bereits berichteten, befand sich unter den Ehrenmitgliedern der kommunalistischen Oberbürgermeister Dr. Dr. Weidemann...

## Ein 4000jähriges Grabdenkmal in der Heide!

### Ein wertvoller prähistorischer Fund am Tonberg

Wieder ist es einmal gelungen, in der anstehenden Denkmäler der ferneren Vorzeit so überraschend reiche Umgebung von Halle eine besonders schöne Grabanlage aufzudecken...

In der Heide, draußen am sogenannten Tonberg, in der Nähe der Wolfshäuser, sind seit einigen Tagen fleißige Gräber am Werk...

Es sind kleinere Abteilungen des freiwilligen Arbeitsdienstes, und zwar sind in diesen Tagen hiesigen Lager des OGB, die hier in der Heide allerlei Vorarbeiten ausführen...

Mit frischem Mut und großem Eifer wurde aus dem Werk gegangen und der Erfolg blieb auch nicht aus...

#### Schulbeginn erst am 1. Mai

Nach Mitteilung des Amtlichen Präfektur-Büros hat der Kommissar des Reichs für das Reichliche Ministerium für Wissenschaft, Kunst und Volksbildung...

#### 7. Philharmonisches Konzert

### Prof. Georg Kulenkampf

mit dem Dresdener Philharmonischen Orchester unter Leitung von Dr. Georg Göhler.

An der letzten Zeit hat es die hiesige 'Philharmonie' bei der Programmgestaltung leider recht oft an der notwendigen kulturellen Höhe...

größeren Steinplatten, die sein väterlich zu einer regelrechten Steinreihe von etwa 250 Meter Länge zusammengefügt waren.

Bei der am Freitag erfolgten Öffnung der Steinreihe zeigte es sich, daß auch im Innern der Steinreihe noch sehr schöne Funde erhalten waren.

An der westlichen Innenseite kamen folgende schon terazierte Tongefäße zum Vorschein: ein zylinderförmiger Becher mit Stulbdeckel und kleinen Henkeln...

Die Ausgrabung ist noch nicht abgeschlossen, an der Diszette sind noch weitere Gefäße entdeckt worden...

Es ist zu hoffen, daß auch dieses Grabmal, ähnlich wie das schon früher entdeckte am Waldfeld, in würdigen Rahmen erhalten bleibt...

jedoch das Gleichgewicht innerer Harmonie zu sein. Im übrigen aber pädigt sich doch die Freude an der Arbeit...

Von dem Hiesigen Kapellmeister Max Fiedler wurde die Serenade in G-Dur, op. 16, ebenfalls erstmalig in Halle aufgeführt...

Weshalb eigentlich das 'Dresdener Philharmonische Orchester' für dieses Konzert verpflichtet wurde, erscheint nicht ganz klar...

Das Orchester selbst ist ein höchst interessantes Ensemble, das die hiesigen Musikliebhaber im ersten Satz der Fiedlerserenade in Erinnerung, so daß eine leichte Persönlichkeit kaum anzunehmen ist...

Den nachhaltigen Eindruck jedoch hinterließ Prof. Georg Kulenkampf im zweiten Teil des Konzertes als Solist in dem Violinsonate von Beethoven...

Die 'Kameralische Kammermusik' von Johannes Brahms am Schluß konnte nach diesem hohen können nur als rein orchestrale Demonstration gedeutet werden...

#### 10 Jahre Männerchor 'Deutsches Lied' im OVA, Ortsgruppe Halle

Die Gründung des ersten OVA-Männerchores in Halle geht bis in die Vorkriegszeit zurück. Der Manneschor von 1920 von Georg Müller...

ADLER TRUMPF gewinnt überlegen mit bester Wertung von allen Wagen die 8. Brandenburgische Dauerprüfungs-Fahrt. and erringt den ersten Preis der Wagen-Klasse über 1100 cbcm.

ADLER PRIMUS errang den 2. Preis der Klasse über 1100 cbcm. Preise ab Werk: 1,5 Liter PRIMUS Limusine ab RM 3350.- 1,5 Liter TRUMPF Limusine ab RM 3750.-

ADLERWERKE vorm. HEINRICH KLEYER · AKTIENGESELLSCHAFT · FRANKFURT AM MAIN. Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt. urn:nbn:de:gbv:3:1-171133730-17113373019330408-12/fragment/page=0006



# Eine denkwürdige Sitzung des Gaalpreistages

## Die kürzeste Sitzung bisher - Die Zeit des langen Redens vorüber Es wird nur noch praktisch gearbeitet - Allerlei Wahlen

Die erste Sitzung des neuen Kreisrates des Saalkreises nach der Gleichschaltung zwischen Reich, Ländern und Kommunen geschaffte sich zu denkwürdigen Erlebnissen. Der Hintergrund des Saalkreises war mit einem riesigen nationalsozialistischen Sphärenzweigen und zwei großen Parteien, einer schwarz-weißen und dem Gaalpreiskampfer geschmückt. Nicht gefüllt war die Saal, an dem Quertische hatten die Kreisverwaltung, an den Längstischen die drei Fraktionen Platz genommen, rechts (vom Präsidium) die 11 Nationalsozialisten unter Führung von Kreisleiter Tschede, alle in Uniform, in der Mitte die 5 Abgeordneten der Kampffront schwarz-weiß-rot, ebenfalls in Uniform, links die vier Sozialdemokraten, die sich sehr einfach vornehmen mußten, denn sie haben ja in diesem Kreisrat nichts mehr zu sagen. Hinter den Plätzen der Verwaltung standen 10 Hilfspolizisten, 5 Mann SS, und 2 Mann von Stabpolizei. Auf den Hinterbänken saßen die Jungen, die Jungen von den neuen Gaalpreiskreisen, fast alle in Braunkamms und unseren Uniformen. Die 9 gewählten Kommunisten sind nicht unter den Gästen zu finden. Der moskowitzische Fremdenlegion gebührt kein Platz mehr im erweiterten Deutschland, nur der kommunistische Anwalt ist Mitglied des bisherigen Kreisratstages, tag verlassen in einer Ecke.

### Die Eröffnungsansprache des Landrats Kirjshbaum

Die Sitzung des neuen Kreisrates, unter denen der Kreisrat eröffnet wurde, und nahm Bezug auf die neuen Rahmen, die man jetzt eingeleitet hat. Damit sei auch eine neue Zeit im Saalkreis eingeleitet. Dann wies der Herr auf die Schwierigkeiten hin, die für den Kreis auch heute noch bestehen. Zur eine Politik der größten Sparmaßnahme sei eine Wiederannäherung an einen ordnungsmäßigen Zustand schaffen. Dabei sei die Zusammenfassung aller Kräfte nötig. Durch einheitliche Leitung müsse eine einheitliche Finanz-

politik getrieben werden. Eine wesentliche Verbesserung des Rechnungswesens liege auch für den Saalkreis bevor durch die Einrichtung der Rechnungsprüfämter. Durch die beträchtliche Erweiterung des Aufgabenspektrals der Kreisverwaltung, sei ein Verwaltungs- und Leistungsaufwand entstanden, der in ungenügendem Verhältnis zur Leistungsfähigkeit der Wirtschaft liege; deshalb müßten die Verwaltungsorganen des Kreises eine Einschränkung erfahren. Die Denkweise der letzten Jahrzehnte sei verändert.

Eine jüngere Generation schaffe Möglichkeiten zur Überwindung der materialistischen Anschauungen. Aber noch lange werde es dauern, ehe wieder volle Besserung eintritt.

Die Kreisverwaltung liege auf dem Boden der Reichs- und Landesregierung. Die neue Regierung habe Gewaltiges erreicht in der Zusammenfassung der Kräfte und in derjenigen Einheitlichkeit ganz Deutschlands. Die Voraussetzung für die Wiedererringung der früheren Freiheit des Reiches sei die Ordnung im Innern, besonders im Finanzwesen. In der Beamtenschaft des Saalkreises liege ein guter Kern. Sie lege Wert auf den guten Ruf des altpreußischen Beamtenstandes. Noch ließen dem Saalkreis schwere Jahre bevor. Die ungeduldeten Selbsttätige hoffe man in 2-3 Jahren zu tilgen. Er bitte den Kreisrat um verständnisvolle Mitarbeit. Der nächste Kreisrat werde vorwärts schreiten im Mai fern. Dann habe man sich mit dem Finanzplan von 1933 zu befassen. Er muß so gestaltet werden, daß neben den laufenden Verbindlichkeiten ein erheblicher Teil alter Schulden zurückgezahlt werden könne.

### Kreisratsabgeordneter Tschede (NSDAP)

fürhte aus: Man müsse sich darüber klar sein, daß im neuen Kreisrat es nicht anders sein dürfe, als wie es alle Tage überall in Deutschland geschehe, daß auch im Saalkreis heute der Kampf für das Dritte Reich eingeleitet werde. Dies müsse sich so entwickeln, daß kein Wohlstand mehr aufkommen dürfe, und an seiner Stelle Ordnung und Disziplin einziehen müßten. Der Geist des Soldatenstandes, der viel gehobte, sei wieder erwacht. Fort mit dem Parlamentarismus und seinen Auswüchsen müsse es heißen. Am Kreisratstage würden keine langen Agitationen mehr gehalten werden, sondern praktische Arbeit geleistet werden, damit Arbeit und Brot geschaffen werden könne.

Die sozialdemokratische Fraktion ließ dann durch Kreisratsabgeordneten Scheer eine Erklärung verlesen, die viel Freiheit und fanninge Beschränkungen hervorrief. Sie sei bereit, am Wiederentwurf des Saalkreises mitzuarbeiten, sie glaube, auch bisher schon für Möglichstes getan zu haben. Sie bitte darum, daß man ihr die Möglichkeit zur Mitarbeit biete.

Diese lächerliche Erklärung der Sozialdemokratie wurde natürlich von niemandem in Saal ernst genommen. Es wird auch ohne die Noten gearbeitet werden, und zwar richtig, und so war auch der starke Beifall, der auf die Rede des nationalsozialistischen Fraktionsvorsitzenden folgte, der beste Beweis, auf welch guten Boden seine Worte gefallen waren und welches Vertrauen man in die künftige Arbeit des Kreisrates setzt.

Nach der sozialdemokratischen Erklärung wurde in die Tagesordnung eingetreten, die in kürzester Frist erledigt wurde. Nicht länger als eine knappe Stunde dauerte der ganze Kreisrat, obwohl 10 Punkte auf der Tagesordnung standen.

Punkt 1 bis 14 betrafen allerlei Wahlen, die sämtlich nach den Vorschriften der NSDAP, in rascher Weise erledigt wurden, wobei meist Nationalsozialisten und einige Mitglieder der Kampffront Schwarz-Weiß-Rot gewählt wurden. Lediglich bei den großen Ausstellungen wurde nach der Stärke aller Fraktionen gewählt. Wir geben nachstehend die drei wichtigsten Wahlen wieder: Zum

**Kreisrat** wurden gewählt: Meinede (Unterpeissen), von Werder (Sagendorf), Bauer (Blau), Henze (Wentlaubingen), sämtlich NSDAP, ferner Scheurich (Lettin) von der Kampffront Schwarz-Weiß-Rot und Holm (Zwintzschona) von der SPD. In den

**Sparratsauswahlgängen** wurden gewählt: Knauer (Schwofisch), Vorkter (Wettin), beide NSDAP, sowie Scheurich (Lettin) von der Kampffront und Scheurich (Wentlaubingen) von der SPD. Vom Landrat hinzugezogen wurden Herzog (Wülfshof) und Wardenwerper (Wülfshof).

**Auswählgänge für die Angelegenheit der Müllinger Mühle** wurden gewählt: Meinede (Unterpeissen) von Werder (Sagendorf), Weringer (Wentlaubingen), Raundorf (Lettin), sämtlich NSDAP, sowie Holm (Zwintzschona) von der Kampffront und Holm (Zwintzschona) von der SPD.

Der Punkt 15: Veräußerung von

**Tapeten** in jeder Preislage die größte Auswahl  
Spezialhaus **Rapsilber** Gr. Steinstraße 8

Der Schaum **BIOX-ULTRA** die schäumende **ZAHNPASTA** sie spritzt nicht u. wird nie hart.



Fort mit den Schlägen des Winters und gesund in den Frühling hinein!  
**Rheuma, Gicht, Ischias, Nervenschmerzen**  
**beseitigen**  
die Mineralschlamm-Packungen  
**Teufelsbad**  
im Solbad Wittkind Halle  
Machen Sie darum eine Kurl! Sie haben es ja so bequem!  
Fragen Sie Ihren Arzt!  
Kostlose Auskunft erteilt Teufelsbad Mineralschlamm-Vertrieb Halle-S., Magdeburger Str. 64, Ruf 25530

**Jetzt ist es Zeit zur Blutreinigung!**  
Blutreinigungstee nach Dr. Lindner • Silaxpillen  
Kronen-Apothekere Halle-Giebichenstein, Burgstr. 3

**W Sameneinkauf ist Vertrauenssache!**  
Walter Langert, Halle (Saale) - Marktplatz 2  
Eingang Große Märkerstraße (Stadthaus) Fernsprecher 34192 - Preisliste kostenlos

**4- u. 6-eckige Drahtgeflechte**  
fertige Drahtgitter, Drahtgitter für alle Zwecke, herstellbare Gitterdrähte, Mülle-Deponierolle Kleinvorfahrt  
**C. Müllers Wwe. & Sohn** Halle (Saale), Magdeburger Str. 50

**Bestandungs-Institut (gegr. 1874)**  
**Adolf Brauer**  
Generalstr. 51, Gr. Märkerstr. 25  
Veränderungssachen aller Verordnungen und Sterbesachen nebst in Zahlung.

Bedienung befristet durch Ruben und Witzelmann mit 68 Jahren  
**Saubere Wäsche! Gardinenbänne! Selbstaßerei!**  
Sammer Alterstraße 3

**1 Gelegenheitsposten**  
**TEPPICHE** heute eingetroffen!  
ca. 165/240 cm 200/300 cm 250/350 cm  
**Haargarn RM. 28,50 39,- 54,-**  
**Velour RM. 39,- 55,- 89,-**  
**Tournag RM. 48,- 69,- 98,-**

**Reinheit! Teppichschutz „Notes“.** Sie verhüten damit das lästige Rutschen der Brücken, Läufer, Teppiche. Lieferbar in den Breiten: 80, 100, 120, 200 cm Pro  RM. 1,95

**Arnold & Troitzsch, Halle**  
Große Ulrichstraße 1

**Derzosen** nach Leipziger Straße 13 gegenüber der Firma Ernst Ochs  
**Hg. Adolf Koch** Wermachtmelder - Ruf 219 02  
**Möbel u. Goldwaren**

**Die schönsten Blumen des Gartens**  
**Gladiolen Dahlien**  
Stauden: besonders schöne Sortiment, Spargelblüten, Frühkartoffeln  
Blumen- und Gartensamen in die Qualität  
Tropenpflanzen, Tigergarten-, Sport- und Wiesengrasen  
Rosenzweige, Blumenstäbe, Gartengeräte  
Dünger u. Schädlingsbekämpfungsmittel  
**Max Krug, Markt 16**  
Samenhandlung neben der Hirschapotheke

**RUF 36050**  
fertigt preiswert sämtliche photograph. Berufsarbeiten  
**F. Kurzhals, Photoogr.-Mstr.** Artilleriestraße 99



Grundrissen wurde von der Tagesordnung abgesehen.

Aus Punkt 10 wurde eine Entschliessung zur

Förderung des Südbülgels des Mittellandkanals

dem Landrat eingebracht und auch einstimmig angenommen, die folgenden Vorarbeiten:

Der Kreis ist einstimmig der Auffassung, dass der Südbügel des Mittellandkanals gegenüber dem Nordbügel nicht vernachlässigt werden darf.

In seiner Stellungnahme wies der Landrat nach einem Brief aus dem Hause daraufhin, dass die Kreisversammlung die kürzeste Zeit 14 Jahren gewesen sei.

Schluss der Sitzung 11 Uhr. Die nächste Sitzung des Kreistages findet, wie inoffiziell bestimmt worden ist, am Dienstag, dem 16. Mai statt.

Wichtige Bekanntmachung der AOK.

Zur Abgrenzung der heutigen Ausgabe unserer Zeitung veröffentlicht die Ortskrankenkasse eine wichtige Bekanntmachung über die Abgabe zur Arbeitslosenversicherung und die Beiträge zur Arbeitslosenversicherung.

Pädagogen-Tagung

Am 8. und 9. April findet in Halle eine Zusammenkunft der Studierenden des Jahres 1932 der Pädagogischen Akademie Halle statt.

NS-Frauenklub, Stadtkreis Halle.

Der am Sonntag, 8. April, geplante Deutsche Abend wird wegen anderer parteilicher Veranstaltungen leider verschoben werden. Er findet bestimmt am Sonntag, 9. Mai, statt.

Parteiliche Bekanntmachung

Achtung! NSDAP-Mitglieder! Sämtliche Betriebs-Obste, Kassenvorsteher, auch der neuen Betriebszellen, haben am Sonntag, den 9. April 1933, vormittags 10 Uhr, im Stadtschützenhaus zur NSDAP-Mitglieder-Versammlung zu erscheinen.

Ausstellung orthopädischer Schuhe

Vom Samstag, dem 8. April, 10 Uhr, findet im Hofraum „Sankt Mariens“ (großer Saal) eine Ausstellung von orthopädischen Schuhen statt.

Die Reichsverbände und die Vereinigung Ostdeutscher Genossen

Die Reichsverbände und die Vereinigung Ostdeutscher Genossen machen im heutigen Hefenblatt, das am Donnerstag, dem 15. April, ihre Besten- und Wahlzettel ausgeben.

Ein Preisauschreiben und seine Folgen

Dem Aufftrag der Regierung ging es ferner nicht gut, über das Bild der im Juli, der im August auf sein Bild der Preisauschreiben kommen. Dieses Preisauschreiben wird natürlich im Hinblick auf die Einreichung einer modernen Schrift ausgeben.

Kurszettel der Hausfrau

Die Markt-Preislisten der Halle am 8. April 1933. Auf dem heutigen hiesigen Wochenmarkt wurden, soweit wir feststellen konnten, ungefähr folgende Preise gezahlt:

Table with multiple columns listing market prices for various goods like flour, oil, and meat. Includes sub-sections like 'Café und Gemüses', 'Fleisch und Wurstwaren', and 'Milch- und Butterwaren'.

MOST advertisement featuring a rabbit logo and text: 'Trink-Eier', 'Mokka-Krem-Eier', 'Blätterkrokant-Eier', 'Nugat-Eier'. Includes address: 'Verkaufsstellen in allen Stadtteilen'.

Reichskanzler Adolf Hitler-Relief advertisement: 'aus edel Porzellan', 'reizender, künstlerisch, Wandstuck für jedes deutsche Heim'. Price: 'RM. 1,- pro Stück'.

Süßerribben and Kartoffeln advertisement: 'und billige Kartoffeln für Speise und Futter'. Includes contact: 'A. Erbe, Magdeburger Str. 67'.

Möbel advertisement: 'Hefen und Badwaren bei Johannes C. Müller, Leipzig Str. 75'. Contact: 'Otto Bernhard, Lorenzstr. 19'.

Lederwaren advertisement: 'leder Art, insbesondere moderne Damentaschen sowie elegante und praktische Reisetöcher'.

Hermann Röschel advertisement: 'Unerreicht große Auswahl, beste deutsche Fabrikate, billigste Preise!'. Address: 'Herrmann Röschel, Döbereiner Str. 40/41'.

Bindegarn advertisement: 'Dieses Zeichen bürgt für Qualität auch bei Gifferramfil, Papiermantel'. Includes contact: 'A. Kleemann, Halle (Saale), April 1933'.

Zum Greifen nah advertisement: 'ein Fern- od. Theaterglas vom Optiker'. Contact: 'A. Kleemann, Halle (Saale), April 1933'.

Walter König advertisement: 'Tabakhandlung Führend in preiswerten Qualitäts-Zigarren'. Address: 'Albrechtstr. 46'.

Omniбусse advertisement: 'Ich empfehle meine gutgefederten Omniбусse mit 30, 35 und 40 Sitzplätzen für Vereins- und Gesellschaftsfahrten zu ermäßigten Preisen'.

Parteiengenossen! advertisement: 'Kaufen Sie Ihre Möbel nur bei der altbewährten Möbelfabrik Gebr. Kroppenstädt'. Address: 'Mäckerstr. 4'.

Go billig wie nie advertisement: 'verkaufen wir unsere Heideströmpfe, Mantelstoffe, Wäsche, etc.'. Contact: 'Geschwister Wolff, Leipzig Str. 37'.



# Ein nützliches Geschenk



**DIE ELEKTRISCHE SINGER**  
 Weitestgehende Zahlungsverleichterungen • Mäßige Monatsraten  
**SINGER NÄHMASCHINEN AKTIENGESELLSCHAFT**  
 Halle a. S., Leipziger Straße 23 — Erfurt, Schlösserstraße 11-12  
 Weimar, Jakobsstraße 2  
 Singer Läden Überall

**Goldene Verlobungsringe billiger!**  
 333 J. 685 / 730 / 1000 gestempelt  
 Stück v. M. 3,50 an  
 Nur moderne Fassons  
 Reparaturwerkstatt für Uhren u. Goldwaren  
**AmandWeiß**  
 Kleinschmieden 6 (neben der Engel-Apothek)  
 68. 66-Uniformen fertig billig an P. G. u. B. Barthel Halle (Saale), Gartenbergstr. 17, Tel. 34871

## Ausstellung Die schöne Wohnung noch bis Mittwoch, den 12. April

Neue wohlfeile Serienmöbel - Deutsche WK Möbel  
 DeWe Möbel der Deutschen Werkstätten - Moderne  
 Künstlermöbel - Zeitlose Stilmöbel - Neue Polstermöbel u. Einzeilmöbel - Teppich- u. Gardinenschau

Die große sehenswerte Ausstellung gibt viele Anregungen für die eigene Wohnung. Versäumen Sie nicht sich von den großen Leistungen und niedrigen Preisen zu überzeugen. So billig wird man gute Möbel, Teppiche und Gardinen nicht wieder kaufen können.

Geöffnet werktäglich 10 bis 18 Uhr  
 Eintritt frei  
**Einrichtungshaus Martick**  
 Halle (Saale), am Alten Markt. Inhaber: Richard Ziemer



Wer Bleyle kennt

und die Jungens, der versteht, daß nur ein Bleyle imstande ist, all das auszuhalten, was ein Bubens-Anzug aushalten muß. Ein Bleyle setzt dem Bewegungsdrang der Jugend keine Schranken. Dabei ist diese Kleidung außerdem lich preiswürdig.

**C. Theodor Müller**  
 Stadthaus am Markt  
 Halle a. S.  
 Gegr. 1864 - Ruf 230 01

Gebrauchte und neue **Möbel**  
**Gelegenheit!**  
 Chaiselongue neu von 15,- an  
 Sofas von 10,- an  
 Betten von 5,- an  
 Stühle von 2,- an  
 sowie alle anderen Möbel in großer Auswahl  
**Bilzmann**  
 Mauersstr. 3 am Frandplatz

**Sport-Gehörttemen**  
 bis 2 m lang komplett billig  
**Bilzmann** selbst  
 Zehnerhandlung am Ballmarkt

**Brillen**  
  
**Schaefer**  
 staatl. gepr. Optiker  
 Optik u. Foto  
 Pl. über  
 Gr. Steinstr. 29 a  
 Fernruf 358 38

## Das Leben an Bord ist eine Freude...



Die Stewards der Hamburg-Amerika Linie pflegen Ihren Wünschen zuvorzukommen. Sie brauchen sich um nichts zu kümmern. Ob Sie Ruhe suchen oder Sport treiben oder sich dem geselligen Leben an Bord hingeben - Ihr Kammersteward betreut Sie, der Decksteward ist Ihnen zur Hand, Ihr Tischsteward sorgt für Ihre Leichterichte.

**Es reißt sich gut mit den Schiffen der**



**HAMBURG-AMERIKA LINIE**  
 Reisebüro Halle, im Roten Turm, Marktplatz

Nicht die Größe des Ladens, sondern Auswahl, Qualität u. Preis sollten be stimmend sein für den Einkauf! Blickschmauevoller **Damenmode** bevorzugen Sie deshalb das **Spezialgeschäft** **Margarete Lange, Gr. Steinstr. 9**

**Emalte Schilder**  
**Stempel**  
  
 schnell und billig  
**KUNGE**  
 Hedwigstr. 8 Ruf 23338

**Saffeln**  
 erster Güte, 4,5 Pfund  
 Schmidt, Schmalz (2,50 Pf.)  
 auf 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10 Pfund

**Leibbinden**  
**Büstenhalter**  
**Bruchbänder**  
 hygien. Bedarfsmittel.  
**E. Kartzscher**  
 Preußenstr. 3 und  
 Steinweg 20  
 Lieferant sämtl. Kranenbassen

**Kauft bei unseren Inserenten**

**Seifen-Schulz**  
 Spezial-Großhandlung  
**Wash- und Putzmittel**

aller Art  
**Toilette-Artikel**  
 Billigste Bezugsquelle für Handel, Industrie und Großverbrauch

**Halle**  
 Hachebornstraße 2  
 Fernsprecher 220 24

## Eine kurze Minute

schenken Sie der Besichtigung unserer Schaufenster und Sie haben das passende Ostergeschenk gefunden

*Allas mors är bekvämligt i smulor*  
*Bevis på Jungalmann & Bevilis*  
 Halle (Saale) Kleinschmieden 5

## Größte Auswahl in Farben und Lacken

in nur besten Qualitäten, dazu sämtliche Bedarfsmittel, reellste Preise, Reis fachmännische Bedienung finden Selbstvertrauen und Wiederkehrer in der  
**Drogerie und Farbengeschäft**  
**Albert Schüller Nachf. Georg Aber**  
 Gr. Steinstraße 6



## PRÜFEN SIE DIE GROMA!!

Die reindeutsche Qualitäts-Schreibmaschine aus Stahl  
 Verlangen Sie kostenlos und unverbindlich Vorführung durch Alleinverreter  
**Wilhelm Wölk**  
 Halle (Saale), Bernburger Str. 11  
 Fernsprecher 241 77



## Vorsicht bei diesem Wetter, nicht von neuem erkälten!

Schon vorgesorgt, Herr Doktor, habe mir einen Lodenfrey-Mantel gekauft! - - -

Der Mann hat gut daran getan, einen solchen Man'el zu kaufen. Lodenfrey-Mäntel sind der ideale Wetterschutz für jede Jahreszeit und werden als Sport- und Straßen-Mantel besonders gern getragen.  
 Tragen auch Sie nur Lodenfrey-Mäntel. Es gibt keine besseren.  
**Alleinverkauf für Halle und Umgebung**

**H. Hollenkamp & Co.**

## Der Weg zum Glück

durch die **Preuß. Südd. Staatslotterie**

## Greif zu!

Zur Auslosung kommen **RM. 114 Millionen**  
 Ziehung 1. Klasse 21. und 22. April

**Frenkel, Große Steinstr. 14, Künstler, Geiststr. 42, Rogge, Waisenhausring 1, v. Sæve, Ludwig-Wucherer-Straße 28**

## Geld in Massen auch für Sie durch die Klassenlotterie!

Zur Auslosung kommen **RM. 114 Millionen**

**Frenkel, Große Steinstr. 14, Künstler, Geiststr. 42, Rogge, Waisenhausring 1, v. Sæve, Ludwig-Wucherer-Straße 28**







Bitterfeld

Wie aus dem Ei gepellt im neuen Anzug und Mantel von Herm. Henze Bitterfeld Kaiserstraße 1, am Markt

Zentrifugen Fabrräder... Nähmaschinen Ersatzteile Max Ritter, Bitterfeld

Der neue Mantel mit dem eleganten Schuh für das Osterfest in größter Auswahl

Raufe bei Uhlig Bitterfeld Burgstraße 1 und Halleckstr. 21

Europa-Palast Heute bis Montag ein Film für alle Der große Emden-Film

Schäfersvolkstümliche Weinstuben Hallesche Straße 3 / Fernruf 2311

Leder Schuhartikel Sobspanntoffeln Reimb. Hannibal, Halleckstr. 17

Zum Osterfest Empfehle sämtliche Backartikel, gut und preiswert

Verlangen Sie in allen Gaststätten und Kaffeehäusern unsere Zeitung!

Kirchliche Nachrichten. Stadt- und Pfarrkirche Bitterfeld, Sonntag Palmsonntag, 8.30 Uhr: Konfirmation

Konditorei Kaffeehaus W. Wilde Dessauer Straße 17 18

Konditorei Schneeberg Das Bestellgeschäft bei allen Festlichkeiten

Zigarrenhaus en gros en detail Otto Buschendorf Leuna

Fahrräder staubend billig! Ersatzteile - Schlosserei

Photo-Apparate Agfa, Zeiss-Ikon Voigtländer Leica u. Contax

5% Kolonialwaren 5% Spirituosen la Hausgl. Wurstwaren Karl Gehmert, Leuna

Anna Buschendorf Leuna Fernsprecher 2331

Damen- u. Herren-Feisenzalon bringt sich in empfehlende Erinnerung

Meine Antwort an die Firma Th. Köhner Merseburg.

Das willkommene Oster-Geschenk Knitterfreie Laco-Krawatten

Ostersachen aus Schokolade Marzipan und Nougat

Bognitz-Kaffee einmal geprobt immer gelobt

Ostergeschenke in Porzellan - Kristall - Keramik

Hildebrandt Alleinverkauf: Merseburg, Kleine Ritterstr. 13

Herm. Budig Hälterstraße 29 Ruf 3129 Burgstraße 24

Kaffee-Rösterei Ernst Bognitz Gegr. 1889 - Hirsemannplatz - Ruf 1115

Möbel Georg Dornburg Merseburg / Damaschkestraße 17 / Fernruf 3038

Inszeriert in der "M.Z."

Zurück Dr. med. M. Franke

Uhren Schmuck Bestecke

4 Punkte auf die ich seit Jahren größten Wert lege



**Zurück Frauenarzt Dr. Voigt**

Ich bin beim Amts- u. Landgericht Halle als **Rechtsanwalt** zugelassen. Mein Büro befindet sich **Halle, Preußenring 8** Fernsprecher 35037

**Dr. Waltsdorf**

**Bin verzogen nach Händelstr. 15**

Ab 11. April Sprechstunde werktäglich 15-16 Uhr außer Sonnabend

**Prof. Budde**  
Facharzt für Chirurgie

**Walhalla-Theater**

Allabendlich 8 Uhr Jubel u. Begeisterung

**Der alte Dessauer**

60 Mitwirkende  
Sonntag auch 4 Uhr  
Kleine Preise. Erwünscht 1 Kind frei

**CAPITOL**

Lauchstädter Str. 1. Tel. 534 40

**Ab heute!**  
Das Filmwunder  
**2 himmelblaue Augen**

mit  
Charlotte Onda, Hermann Thimig, Ida Wist, Julius Falkenstein usw.

Deutl.-Woche - Lustspiel - und Kulturfilm.

Beginn: 4.10 6.30 8.30 Uhr  
Sonntags: 8.00 4.10 6.30 8.30 Uhr


**Draschmaschinen - Schau!**



Ich stelle in meinen neuen vergrößert. Lagers laufende die modernsten **Dampf-, Motor- und Breit-Dreschmaschinen**

**Esterer** sowie **Silendrescher** aller Größen aus. Sie finden die neuesten Maschinen von 10 Ztr. Stundenleistung ab **unverrätlich** in höchster Leistung, bestem Material u. billigsten Preis.

Um unverbindliche Besichtigung bittet **Ernst Beyer**  
Landmaschinen  
Halle (Saale), Hirschburger Str. 4  
Fernruf 955 21  
Reparat.-Werkstätten, Ersatzteillager



**Möbel**  
kaufen Sie jetzt besonders preiswert

**Reinicke & Andag**  
MÖBELFABRIK — DAS SONDERHAUS FÜR WOHNUMGEINRICHTUNGEN

HALLE (SAALE)  
GR. KLAUSSTRASSE 40

**Stadttheater**

Heute, Sonnabend 20 bis gegen 22 $\frac{1}{2}$  Uhr: **Chiffon** von G. Zillert

Sonntag 15 bis gegen 17 $\frac{45}{60}$  Die **Marquise** Eine deutsche Tragödie v. G. Zillert

16.30, Sonntag 10 Uhr: **Wiener Blut** Operette von Joh. Strauß, Spätig bei 6. Stumm-Acten-Operette

**Stadt-Theater**

Sonntag 30 bis gegen 23 Uhr: **Die Räuber** von G. Zillert

**Kramers-Konzerthaus**

Montag - Donnerstag **Konzer-Abende** mit **Tanz**

Freitag - Sonntag **Familien-Abende** mit **Kabarett-Einlagen**

**Fahrräder**  
gibt ab **Alfred Krüger**  
Händl. Str. 25a

**Wendels Wein-STUBEN**

Norddeutsches Haus, Königsstr. 27

**Voller Betrieb**  
Billigste Preise! Tanz! Konzert!  
Gutgepflegte Biere!

**Neu-Eröffnung**

Am Sonnabend, dem 8. April 1933, eröffnete ich in Dammig-Gut Berlin - Breitenstraße eine **Bäckerei-Verkaufsstelle** und bitte neben meinem bekannten Brete und Bierbrennerei jetzt auch erstklassige Konditorei-Produkte.

**Willy Blüher**  
Konditoreibücherei, Dammig

**Kaffee Pudmenzky**

Sonabend und Sonntag **TANZABEND**  
Neue Kapelle

**Kein Deutscher kauft beim Juden!**

4 M. Königin-Suppe  
Hammelbraten mit Thüringer Klop  
1,50 M. Königin-Suppe  
Kalbskeck mit Steinpilzen  
Kroant-Eis - Kapprott - Käse

**Blutendes Deutschland**

Der Film der nationalen Erhebung!

Von Presse und Publikum begeistert aufgenommen!  
**Vom Reich Bismarcks** in Kraft und Herrlichkeit über die glorreichen Kampftage des **Weltkriegs** und den roten Sturm bis zur nationalen Auferstehung durch **Adolf Hitler**

In allen Vorstellungen: **Die SA-Kapelle der O-Gruppe Halle-Merseburg**, Leitung: Kgl. Musikdirektor Obermusikmeister **Max Nehring**

Werktags 4.00 6.10 8.30  
Sonnt. 2.45 4.30 6.10 8.30  
Die Jugend hat Zutritt

**Ufa-Theater**  
Alle Promenade

**Ritterhaus-Lichtspiele**

**Ein sensationeller Erfolg!**

**Hans Albers**  
in



**Heut kommt's drauf an**

Nur rechtzeitiges Kommen sichert gute Plätze!

Werktags 4.55, 6.15, 8.30 Uhr • Sonntag 2.45, 4.00, 6.15, 8.30 Uhr

**ERÖFFNUNG**  
der Ausstellung „**Kaule am Platz**“

Sonntag, 9. April 1933, nachm.

**Rein deutsche Geschäftshäuser**

Große Interessante Modenschau erster hallescher Firmen / Konzert / Kabarett / Eintrittspreise: Vorm. 20 Pf., nachm. u. abds. 50 Pf., Vorverk. 30 Pf.

**Zoologischer-Garten**

**Dauerkarten billiger!**  
Familienkarte nur 15 RM.

Sonntag, den 9. April, 4 Uhr  
**Nachmittags-Konzert**  
des großen Zoo-Orchesters  
Leitung: Benno Pläß

**Lezt die „M.Z.“!**

**Tapeten-Refte**  
für kleine und große Räume perfekten billigt  
**G. Frauendorf**  
Gottliebstr. 8/4

**Reinicke & Andag**

Möbel-Fabrik — Das Sonderhaus für Wohnungseinrichtungen

HALLE (SAALE)  
GR. KLAUSSTRASSE 40

**Miet-Autos**  
Fernruf 34429.

**Radio-Apparate Elektr.-Anlagen**  
nur von Fachmann  
**Hg. Paul Göhe**  
Breitestr. 3, Fernruf 24023

**Massen-Konzerte**  
der SA-Standarte 36 und der Kapelle der Schutzpolizei nachmittags und abends

**Frühling in Sanssouci!**  
Ein Spiel aus der Zeit des alten Fritz mit Musik, Gesang und Tanz

**Ostereifahrt im Autobus**

2 Tage u. 2 Nächte (Saale) u. GutsMuths-Park  
1. Tag: Saale (Saale) 7.30 Uhr am Saale 17. April  
2. Tag: GutsMuths-Park 13.00 Uhr, einzeln, Weiter-  
nachmittag mit Frühstück und Süßere.  
Prof. u. Konzert, 10.00 Uhr, Saale, Saale.  
**Omnibusverehr Emil Banje**  
Reinlestr. 1-3, Fernruf 22897.

**Siedermaus**  
Biere und Wein-  
Zellerei

**Große Milchstraße 44**  
Täglich Unter-  
haltungsmusik

**Kinderwag. Wochenend-wagen**  
alle Reparaturen billiger

**Korb-Lühr**  
Jeder Gr. Steinstraße 8  
Eingang Parfümerie

**Brennholz**  
hart und weich, im einzelnen und Fuhren  
ab Lager u. frei ohne  
offizient preiswert

**Solis Rudolf GmbH.**  
Benzingasse 2  
Bogenbrunnstr. 13  
Fernruf 255 64

**Münzen**  
Ankauf - Verkauf  
Preis grat Georg-Binder  
Hamburg, Gr. Bismarck 2  
K N 27

**Riebeckplatz**  
4.00 6.10 8.15

Sonntag ab 2.10 Uhr.  
Jugendliche haben Zutritt!

50 000 Mitwirkende!

**Gr. Ulrichstr. 51**  
4.00 6.10 8.15

Sonntag ab 3 Uhr.  
Ein unerhörter Erfolg!

**Schauburg**  
4.00 6.10 8.15

Sonntag ab 3 Uhr  
Jugendliche haben Zutritt!  
Kleine Preise!

**Fahrten nach d. Rabeninsel**  
Hallen von morgen Sonntag, den 9. April, von früh an weiter stett. Alle Raben-  
stelle Unterpflanz-Sanberg 15. Ruf 21 29  
Dem verehrten Publikum halbe ich mich be-  
sonders empfohlen.  
Boat.

**„Sandhaus“**  
Herrnburger Straße 95

**Gr. Joffa, Vereins-zimmer, Kegelbahn.**  
Preisw. Mittagslich u. 12-3 Uhr

Wo speise ich gut und preiswert - bei **Stroh's Nachfolg.**

Inhaber: O. Fischbach,  
Leipzig Str. 54 - Am Riebeckpl.

**1/2 Liter hell 30 Pf.**

**Der Osterhase ist da!**

Schokoladen-Laden  
**Felix Nitzsche**, Fernsprecher 287 69

ob. Leipziger-  
Straße 71

**Der Hallesche Jahremarkt ist zwei Tage bis Dienstag abend verlängert**  
Die Markt-Kommission.







Aus Mitteldeutschland

Kommunistische Sabotageakte

Mitgeladene Scheunbrände.

Knochen. Am der Nacht zum Montag gingen hier zwei Scheunen in Flammen auf. Da beide Brände fast zu gleicher Zeit ausbrachen, bestand kein Zweifel, daß Brandstiftung vorlag. Wie die Magdeburger Kriminalpolizei inzwischen ermittelt, handelt es sich um kommunistische Sabotageakte. An den Brandstätten und in der näheren Umgebung wurden Flugblätter mit aufbegehrenden Schlagzeilen gefunden. Zwei der Tat dringend verdächtige Kommunisten wurden bereits in Haft genommen.

Rücktritt des Zöbinger Bürgermeisters

Jörgis. Im Verlauf der Polizeistellung gegen Funktionäre der SPD und KPD wurde bei den der SPD angehörenden Bürgermeistern, Ganezier eine Ausscheidung vorgenommen. Der Bürgermeister hat nach der Durchsichtigung sein Urlaubsgesuch eingereicht.

Beurlaubung des Killebaer Landrats

Alteba. Dem Landrat Köhmann wurde von nationalsozialistischer Seite nahegelegt worden, von seinem Posten zurückzutreten, da er nicht mehr das Vertrauen der Bevölkerung besitze. Daraufhin hat Landrat Köhmann sein Urlaubsgesuch eingereicht, dem bereits stattgegeben wurde.

Messertöchterei zwischen Großvater und Enkel

Mr. Osterleben (Kr. Galbe). Der 67jährige Invalide Dunkel hatte seinem Enkel Fritz Dunkel in Magdeburg einen Antrag gestellt. Auf dem Rückwege hatten beide ausgesprochen, geschied und getrennt dann in Stritz. Der Großvater ergriff sein Schatzmesser und schloß seinem Enkel den Ruch auf. Der Enkel, der wegen Mesertöchterei schon verurteilt ist, hatte ebenfalls sein Messer gezogen und rief seinem Großvater die Wunde ins Gesicht. Die Wunde ist für den Enkel sehr lebensgefährlich.

Sitzung des Stadtparlamentes

Naumburg. Die erste Sitzung des neuen Stadtparlamentes, der ein feierlicher Gottesdienst in der Marienkirche vorausgegangen war, wurde von dem 1. Bürgermeister Kroll eröffnet. Er gab von dem Befehl des Magistrats Kenntnis, Reichsanwalt Müller in der Anerkennung seiner besonderen Verdienste zum Ehrenbürger der Stadt Naumburg zu ernennen und hat die Veramlichung, diesem Wunsch beizutreten, was auch einstimmig genehmigt wurde.

schah, da die sozialdemokratische Fraktion nach der viertelstündigen Unterbrechung der Sitzung, die im Hinblick auf die Verpflüchtung der Stadtverordneten erfolgte, nicht wieder im Sitzungssaal erschienen war. Zum Stadtvorordneten wurde der Nationalsozialist Georg Schmidt und zu seinem Stellvertreter Dr. Burkhardt (Kommunist) Schwarzweitz (KPD) gewählt. Im Hinblick darauf, daß die Bahnen der Deputationen und Ausschüsse, womit die erste Sitzung des Stadtparlamentes ihr Ende erreicht hatte.

Der ehemalige Leipziger Polizeipräsident in Gduhstast

Kleiner soll ihm amtlich anvertraute Gelder zu parteipolitischen Zwecken verwendet haben. Das Polizeipräsidium Leipzig teilt mit: Der ehemalige Polizeipräsident Kleiner wurde Freitag in Gduhstast genommen, da der dringende Verdacht besteht, daß er ihm amtlich anvertraute Gelder zu parteipolitischen Zwecken verwendet hat.

Zu der Inhaftnahme des ehemaligen Polizeipräsidenten Kleiner erfahren wir noch, daß dem nationalsozialistischen Polizeipräsidenten Kuntze von dem Leiter des Kriminalamtes Leipzig Mitteilung gemacht wurde, daß Kleiner offenbar amtliche Gelder nicht bestimmungsmäßig verwendet worden seien. Es wurde daraufhin angeordnet, den ehemaligen Polizeipräsidenten in Gduhstast zu nehmen. Er wurde auch in seiner Wohnung angegriffen und in politische Gduhstast genommen.

Numerus clausus für die Universität Leipzig?

Dresden. Wie der Nationalsozialistische Reichsdienst für den Gau Sachsen von absolut zuverlässiger Seite erfährt, hat Magdeburg ein Angebot gemacht, die Durchführung des Numerus clausus bei der Leipziger Universität hinauszuführen. Um den heutigen außerordentlich hohen Prozentsatz jüdischer Studenten wieder in Einklang zu ihrem Anteil an der Gesamtbevölkerung zu bringen, wird in Zukunft die Universität Leipzig für 10 Semester für Juden gesperrt werden. Diese Maßnahme ergibt sich schon aus der tatsächlichen Lage, denn kaum hundert Juden sind in Leipzig an der Universität eingeschrieben. Als Jude gilt, bei dem über 25 v. H. jüdischer Vorfahren festgestellt wird.

Nationalistische Partieren mit SPD.

Desau. Der anhaltische Gauleiter der NSDAP. erläßt folgende Anordnung: Ich erhalte aus verschiedenen Teilen meines Gau's Meldungen, wonach die Nationalisten mit den Sozialdemokraten zusammen sich gegenzeitig in die Gemeindevorstände usw. wählen, um auf diese Art und Weise die Nationalsozialisten auszuschalten. Da dieser Verrat an der Nation nicht im Sinne der nationalen Revolution liegt, erlaube ich, dringlich denjenigen revolutionären Volksparteien zu empfehlen, die geeignet sind, etwaige Verräter am Gedanken der nationalen Revolution eines Verlebens zu belehren.

Bürgermeister Wieneke verhaftet

Sieda. Heute morgen in aller Frühe wurde auf Anordnung des nationalsozialistischen Bürgermeisters Doppe der seitens des ehemaligen Bürgermeisters Wieneke von zwei Polizeibeamten verhaftet und nach Halle in Gduhstast gebracht. Am Dienstag hatte schon eine mehrere Stunden dauernde Verhandlung stattgefunden über die hochinteressante heftige Material gefunden wurde. Die beständigsten Schriftstücke sind sofort der Oberstaatsanwaltschaft in Lützen zugewiesen worden.

Ein Unglück kommt selten allein

Stechen (Kr. Schweinitz). Einen schweren Unfall erlitt der Landwirt Karl Kehmmann, als er damit beschäftigt war, einen Acker zu bestellen. Bei der Arbeit löste sich plötzlich das Geröde und 1. Hälfte aus zehnjähriger Höhe zur Erde. Ein Arzt stellte mehrere Verletzungen und einen Hirnbruch fest. Der nach Tagen hatte sich der Sohn bei derartigen Verletzungen, die ihn ebenfalls außer das Bett zu hüten.

Krähenplage

Hilmerödter (Kr. Schweinitz). Von den hiesigen Landwirten wird häufig über den großen Schaden berichtet, den Krähenvogel an den Feldern anrichtet. Man kann Hunderte von Krähenvögeln beobachten, die den gelben Roggen aus der Erde holen. Die Schädlinge lassen sogar den angelegenen Hafer nicht ungeschoren. Die Krähenvogel war noch nie so groß wie in diesem Jahre.

Derrödingen (Helme). (Vor dem Zug geordnet). In den Nachtstunden ließ sich auf dem hiesigen Bahnhof ein etwa 50 Jahre alter Mann von einem Jung überfahren. Der Personalführer des Zuges sowie der Grund des Selbstmordes sind nicht bekannt.

Eine Lad- und Farbenfabrik durch Großfeuer eingedäschert

Witterfeld. Am Freitag brach in dem Lager der Lad- und Farbenfabrik Schüttler & Bunte ein gefährlicher Brand aus, der sich in kurzer Zeit auf einem Großfeuer entwickelte. Die Flammen fanden in den großen Leer- und Ladvorläufen freie Bahn; die Feuerwehr fand bei ihrem Eintreffen ein riesiges Flammenmeer vor und mußte sich darauf beschränken, das große Benzingeräte zu löschen. Erst nach mehrstündiger Tätigkeit gelang es der Feuerwehr, mit Hilfe von Schammischnen den Brand einzudämmen. Das Gebäude wurde vollkommen eingedäschert. Der entstandene Schaden soll rund eine halbe Million Mark betragen.

„Schlageter“ im halleischen Stadttheater

Halle. Am 1. Osterfeiertag geht im Stadttheater unter der musikalischen Leitung von Johannes Schiller und der Spielleitung von August Mosler „Schlageter“ auf. Am ersten Male in dieser Spielzeit in Szene. Im Schlußakt findet am Ostermontag die Aufführung einer „Als und Aufbruch“ des „Majors“ entworfen von B. Hermann statt. Regie: Günther L. Werfel. — Einen Tag nach der Berliner Aufführung, am 21. April, geht im Stadttheater Gams Johis Schauspiels „Die Götter“ in der jugendlichen Interpretation des „Storch“ auf.

30 Meter in die Tiefe gestürzt

Burgun. In einem Steinbruch am sogenannten Breiten Weg bei Mühlitz stürzte bei Abräumen der Steinmauer der Max Mosler aus Bergeshöhe von einer Höhe ab. Er fiel etwa 30 Meter in die Tiefe und blieb mit schweren Verletzungen liegen. Mosler erlitt außer einem Schädelloch und einer Gehirnerschütterung auch mehrere Verletzungen und mußte dem Krankenhaus zugeführt werden. In seinem Aufkommen wird gearbeitet.

Vom Tode des Entfemtes gerettet

Reich. Beim Spielen am Mühlgraben führte ein kleiner Junge in das Wasser. Ein vorübergehender Mann konnte das Kind im letzten Augenblick vor dem Ertrinken retten.

Sehrangeber: Rudolf Jochen, M. d. V., Halle (Saale); H. J. Jochen, M. d. V., Zeitz. — H. J. Jochen, M. d. V., Halle (Saale); H. J. Jochen, M. d. V., Zeitz. — H. J. Jochen, M. d. V., Halle (Saale); H. J. Jochen, M. d. V., Zeitz. — H. J. Jochen, M. d. V., Halle (Saale); H. J. Jochen, M. d. V., Zeitz.

Der beste Superhet Europas. Größte Trennschärfe / Höchste Klangschönheit. In sämtlichen Fachgeschäften erhältlich. Includes image of a radio and technical specifications.

DAS TIER IM SWAMP

86. Fortsetzung. Roman v. Gustav Renker

„Glaubt du an diese Spottfeste?“ Sie ist so schön, daß ich gerne daran glaube. Kummert mich nicht, alles was ich will, was ich von mir aus dem Rinde mitgeben will. Nun erkläre mir, was die Geschichte ist. Na, wenn du das Tier zu den Waldarbeiten hinauf bringst — ich werde mir die geben. Wie werden den Bienen jagen, werden wir den Steinern Bienen entgegengehen, wo noch nie ein Mensch gefanden hat. Es soll ein Hund der Götze und der Weite werden.“

Da ließ er das Gedächtnis von den Anien steilen, so sie zu sich herüber und läste sie. „So möchte es in meine Götze schiden.“

„Ich habe dir nicht gesagt — er kam so plötzlich.“

Ein Leopard hat das Molele umbelebt. Es war eigentlich lächerlich, Naupam fuhr Malpils Wüste nieder in das neid flackernde Regenanne.

Da wandte der Leopard den Schädel, als ob ihn die Menschen dreihig Schritte entfernt, nicht kimmerten. Schwere nach richtiger, die hohen Schen greifen nach Launen des Windes, neues Afttern rann durch den schlaunen, an den Woben geklammerten Körper.

Der Säuh Malpils traf die Kabe in die Schäfte. Sie lag mit allen vier Beinen in die Höhe und laute zu kommen.

Malpils sah das große Doldmänn. Aber als er vor der Kabe stand, mußten mir beide erhebliche Schwimmgänge der Schwanzspitze.

Ein Schrei, nichts als ein Schrei.

„Ich habe dir nicht gesagt — er kam so plötzlich.“

Malpils sah das große Doldmänn. Aber als er vor der Kabe stand, mußten mir beide erhebliche Schwimmgänge der Schwanzspitze.

Ein Schrei, nichts als ein Schrei.

„Ich habe dir nicht gesagt — er kam so plötzlich.“

So war er gegangen, in selten Vertrauen auf das Schlablöcher, vor dessen flitzendem Atem feuerrot die Götze angegriffen war. Und so kam es, daß Malpils viele Wimmermann leit weniger in das Dickicht fandte, als viel weiter über seine grünen, leise rauschenden Wollen hin. Er hielt die Wüste im Arm, im Augenblick hatten diese Erdwogenberge, von denen eines genigte, einen Elefanten, wenn man ihn genau in den Mühlentanz traf, genau ähnlich zu fallen. Und mochte der Gaurier noch so ungewohnte Ansätze haben, sein bestimmungsmäßig stieliger Kopf hatte bei weitem nicht die Widerstandskraft des wie aus Stahl geschmiedeten Elefantenschädel. Malpils konnte von seinen Tänden her jeden Malpils des Verstoßens loslösen. Und er kannte die Wüste seiner Karotren.

Malpils nahm den Feldstecher und läste über das Schilfmere hin, so weit er es überleben konnte. Nur mardenhunzte Malter feindlichen darüber, nirgends teilte sich die feindliche nur der Waut von einem Jung überfahren. Die Schlangenballe mit gekrümmtem Gorgonenzopf blieb abgeben.

Dritten nachste und raufte es. Die starre gläserne Helle trieb die Gedächtnis klar empor. Vielleicht war es nur ein Wollschädel, das schwebend und schwebend im Horst nach Geln, Matten und Schreden wühlte.

Das Schilf knatterte und brach. Leises Pfeifen erholl, wuchs an, brach aber wieder. Eine weisse Fänge lief durch die Helme von Naupam, Aderholz und Sämen.

„Das war es. Ganz gewiß!“ Malpils Stimme klang heiser. Er fand hoch aufsteigend, so daß er die Fläche möglichst weit übersehen konnte, hatte die Wüste im Anfallan. Nur über das Schilf sah er, nur nach einem emporgediegen den Draußenhaute teilte die Mündung des Laufes das letzte Doldmännlein ab.

In stolterem Erregung peiffte ein Schilf. Malpils sah die Wüste sinken, sah hilflos und verzwweifelt drein.

„Was fällt dir ein!“ fuhr er sie an.

„Sie konnte nicht finden. Mit leer sich



# Der deutsche Sport

## Dominicus von der Führung der DE zurückgetreten

Der erste Vorsitzende der Deutschen Turnererschaft, Dominicus, erklärte am Donnerstagabend in Stuttgart dem zweiten Vorsitzenden der DE, Dr. Reutenborff, daß seine Amtszeit abgelaufen sei und er sich nicht um die Führung der DE bemühen werde.

## Vor den wichtigen Entscheidungen im Fußball

Die Fußballkämpfe sind durch die vorantastlichen Erfolge einiger Absteigerkandidaten in ein entscheidendes Stadium gerückt.

Die Fußballkämpfe sind durch die vorantastlichen Erfolge einiger Absteigerkandidaten in ein entscheidendes Stadium gerückt. Die Fußballkämpfe sind durch die vorantastlichen Erfolge einiger Absteigerkandidaten in ein entscheidendes Stadium gerückt.

## Baum Neumark die Abstiegsgesfahr?

Die letzten Spiele der Mannschaften wiesen eine Reihe von Misserfolgen auf. Es wollte und wollte im Sturm nicht richtig flappen.

## Turner-Handball um die Kreismeisterschaft

Immer interessanter werden auch bei den Turnern die Spiele um die Kreismeisterschaft. Da sie dem Ende zugehen, wird Spannung werden dabei die Kräfte des FFB befeuert.

## Luftschiffbau- und Fahrtechnik

Genauere technische Einzelheiten über Konstruktion und Fahrtechnik, die Frage: Helium oder Wasserstoffgas, Sturmfahrten, Wetterdienst, Funkpeilung und Katastrophen-Ursachen behandelt ausführlich das Sammelwerk: »Zeppelin-Weltfahrten«.

## CLUB ist eine der meistgerauchten Zigaretten Deutschlands

CLUB ist eine der meistgerauchten Zigaretten Deutschlands. CLUB-Packungen enthalten echte Zeppelin-Fotos im Großformat. CLUB muß man rauchen, weil sie einen derartigen Qualitäts-Vorsprung hat, daß sie kaum von teuren Marken zu unterscheiden ist und die Bilder-Sammlung des Deutschen heißt: Zeppelin-Weltfahrten.

Weg zu neuen grundsätzlichen Entscheidungen zu erleichtern. Dr. Reutenborff übernahm daraufhin die Leitung der Deutschen Turnererschaft.

Staatsminister a. D. Dominicus übernahm die Führung der DE, dieses mit 1,6 Millionen Mitgliedern größten Verbandes für Leibesübungen im Jahre 1929; er wurde am 4. Oktober 1929 durch den 20. Deutschen Turntag in Berlin auf diesen Posten berufen. Seine demokratische Politik ließ vor allem bei den jüngeren Generationen tiefen Eindruck hinterlassen.

Immerhin sind sie noch nicht völlig der Verbesserung des Abstiegs entronnen. Sie brauchen noch einen einzigen Punkt, um einen erst. Gleichstand zu verhindern.

Wir erwarten daher aus diesen Gründen einen spannenden Kampf, der allen Fußballanhängern nur zum Besten empfohlen werden kann. Spielbeginn 16 Uhr Adler-Platz.

## Ein Spiel um den zweiten Platz

Das zweite und letzte Halleische Spiel wird auf der Sportplatzanlage des Ober-Platzes ausgetragen. In diesem Spiel stehen sich zwei Mannschaften gegenüber, die sich in noch die gleiche Lage haben, aus eigener Kraft den zweiten Tabellenplatz zu erlangen.

## Ein schwerer Gang

Wir schreiben bereits neulich, daß die Gallener dieses Spiel gewinnen mußten. Die Aussicht ist allerdings nicht die beste.

## Morgen

nachm. 2 Uhr zur Saison-Eröffnung auf die Radrennbahn Halle 100 km-Dauerrennen! Spannende Fliegerkämpfe

## Radrennbahn Halle

100 km-Dauerrennen! Spannende Fliegerkämpfe

## Luftschiffbau- und Fahrtechnik

Genauere technische Einzelheiten über Konstruktion und Fahrtechnik, die Frage: Helium oder Wasserstoffgas, Sturmfahrten, Wetterdienst, Funkpeilung und Katastrophen-Ursachen behandelt ausführlich das Sammelwerk: »Zeppelin-Weltfahrten«.

## CLUB ist eine der meistgerauchten Zigaretten Deutschlands

CLUB ist eine der meistgerauchten Zigaretten Deutschlands. CLUB-Packungen enthalten echte Zeppelin-Fotos im Großformat. CLUB muß man rauchen, weil sie einen derartigen Qualitäts-Vorsprung hat, daß sie kaum von teuren Marken zu unterscheiden ist und die Bilder-Sammlung des Deutschen heißt: Zeppelin-Weltfahrten.

## Zeppelin-Weltfahrten

Genauere technische Einzelheiten über Konstruktion und Fahrtechnik, die Frage: Helium oder Wasserstoffgas, Sturmfahrten, Wetterdienst, Funkpeilung und Katastrophen-Ursachen behandelt ausführlich das Sammelwerk: »Zeppelin-Weltfahrten«.

## CLUB ist eine der meistgerauchten Zigaretten Deutschlands

CLUB ist eine der meistgerauchten Zigaretten Deutschlands. CLUB-Packungen enthalten echte Zeppelin-Fotos im Großformat. CLUB muß man rauchen, weil sie einen derartigen Qualitäts-Vorsprung hat, daß sie kaum von teuren Marken zu unterscheiden ist und die Bilder-Sammlung des Deutschen heißt: Zeppelin-Weltfahrten.

andere kommen, ein ist jedoch gewiß: wir werden, da das Rennen auf Kampfbahn gefahren wird, auf jeden Fall die spannendsten Kämpfe morgen zu sehen bekommen.

Die Teilnehmer an den Fliegerrennen sind insgesamt auf circa 30 geschätzt, darunter Vertreter allererster Klasse. Aus Berlin kamen Wago, Neid, aus Krefeld Wndt. Krefen ist die gesamte Leipziger Elite vertreten mit Richter, Giese, Trösch, Wobhardt, Dietrich, Büttner, Lindau, Weiser und Abe. Galters ist nicht zu bezweifeln nehmen 13 hiesige Amateure teil, so u. a. Kemper, Stod, Schneider, Krummer, Poppe, Wack, Weislo, Kroy der Teilnahme der ganz großen Klasse, nämlich des schon vor einigen Tagen an dieser Stelle erwähnten Lorenz aus Chemnitz meinen wir dazu, im Doppelrennen Wagon als Sieger zu sehen. Bei dem Ausbruch der bedeutend ausdauernden Fahrer vermögen wir unseren hiesigen Fahrer wenig Chancen einräumern. Die gesamten Amateure treffen sich dann nochmals in einem Fußballabend über 400 Meter.

Die erste Runde wird zum Schluß des unglücklichen Garibaldi, Ernst, gefahren, der auch für dieses Rennen vorgezogen war. Wie bekannt, mußte dieser vor wenigen Tagen erst sein junges Leben bei einem unglücklichen Trainingssturz hergeben.

Am 2 Uhr pünktlich fällt der erste Start.

## Auch Gouffa geschlagen

Bei den Villarwohlmeisterschaften in Köln siegte am Donnerstag der Deutsche Boensgen über die Galparin mit 400:105. Bei einem Durchschuß mit 83,33. Gouffa triumphierte über Albert mit 400:158. Große Ulls vorzuzugaben gab es am Freitag. So konnte das hiesige belgische Talent Gabriel in einem sensationellen Spiel den Favoriten Gouffa in 12 Runden mit 400:90 schlagen. Unentwärtig kam auch der Sieg des Franzosen Albert über den Holländer Donnerstag mit 400:50. Albert spielte bei einer Höchstserie von 211 einen Durchschuß mit 80. Boensgen schlug Moons 400:185 und Schom in den Franzosen Gouffa.

## Nationale Radrennen

Am Sonntag nachm. 2 Uhr. Mit einer nationalen Beteiligung wird die diesjährige Radrennen in Halle eröffnet. Die selben der Einzelpunkte treffen sich in einem Eröffnungsfahren über 100 Kilometer, und zwar einem Dauerrennen von 20, 80 und 60 Kilometer. Nur einer wird in diesem mit Spannung zu erwartenden ersten Kampfe in diesem Jahre Sieger sein. Aber was? Dies voraus an sagen ist diesmal besonders schwer, da wir am Saisonbeginn stehen. Deshalb ist die

## Morgen

nachm. 2 Uhr zur Saison-Eröffnung auf die Radrennbahn Halle 100 km-Dauerrennen! Spannende Fliegerkämpfe

## Radrennbahn Halle

100 km-Dauerrennen! Spannende Fliegerkämpfe

## Luftschiffbau- und Fahrtechnik

Genauere technische Einzelheiten über Konstruktion und Fahrtechnik, die Frage: Helium oder Wasserstoffgas, Sturmfahrten, Wetterdienst, Funkpeilung und Katastrophen-Ursachen behandelt ausführlich das Sammelwerk: »Zeppelin-Weltfahrten«.

## CLUB ist eine der meistgerauchten Zigaretten Deutschlands

CLUB ist eine der meistgerauchten Zigaretten Deutschlands. CLUB-Packungen enthalten echte Zeppelin-Fotos im Großformat. CLUB muß man rauchen, weil sie einen derartigen Qualitäts-Vorsprung hat, daß sie kaum von teuren Marken zu unterscheiden ist und die Bilder-Sammlung des Deutschen heißt: Zeppelin-Weltfahrten.

## Zeppelin-Weltfahrten

Genauere technische Einzelheiten über Konstruktion und Fahrtechnik, die Frage: Helium oder Wasserstoffgas, Sturmfahrten, Wetterdienst, Funkpeilung und Katastrophen-Ursachen behandelt ausführlich das Sammelwerk: »Zeppelin-Weltfahrten«.

## CLUB ist eine der meistgerauchten Zigaretten Deutschlands

CLUB ist eine der meistgerauchten Zigaretten Deutschlands. CLUB-Packungen enthalten echte Zeppelin-Fotos im Großformat. CLUB muß man rauchen, weil sie einen derartigen Qualitäts-Vorsprung hat, daß sie kaum von teuren Marken zu unterscheiden ist und die Bilder-Sammlung des Deutschen heißt: Zeppelin-Weltfahrten.

andere kommen, ein ist jedoch gewiß: wir werden, da das Rennen auf Kampfbahn gefahren wird, auf jeden Fall die spannendsten Kämpfe morgen zu sehen bekommen.

Die Teilnehmer an den Fliegerrennen sind insgesamt auf circa 30 geschätzt, darunter Vertreter allererster Klasse. Aus Berlin kamen Wago, Neid, aus Krefeld Wndt. Krefen ist die gesamte Leipziger Elite vertreten mit Richter, Giese, Trösch, Wobhardt, Dietrich, Büttner, Lindau, Weiser und Abe. Galters ist nicht zu bezweifeln nehmen 13 hiesige Amateure teil, so u. a. Kemper, Stod, Schneider, Krummer, Poppe, Wack, Weislo, Kroy der Teilnahme der ganz großen Klasse, nämlich des schon vor einigen Tagen an dieser Stelle erwähnten Lorenz aus Chemnitz meinen wir dazu, im Doppelrennen Wagon als Sieger zu sehen. Bei dem Ausbruch der bedeutend ausdauernden Fahrer vermögen wir unseren hiesigen Fahrer wenig Chancen einräumern. Die gesamten Amateure treffen sich dann nochmals in einem Fußballabend über 400 Meter.

Die erste Runde wird zum Schluß des unglücklichen Garibaldi, Ernst, gefahren, der auch für dieses Rennen vorgezogen war. Wie bekannt, mußte dieser vor wenigen Tagen erst sein junges Leben bei einem unglücklichen Trainingssturz hergeben.

Am 2 Uhr pünktlich fällt der erste Start.

## Auch Gouffa geschlagen

Bei den Villarwohlmeisterschaften in Köln siegte am Donnerstag der Deutsche Boensgen über die Galparin mit 400:105. Bei einem Durchschuß mit 83,33. Gouffa triumphierte über Albert mit 400:158. Große Ulls vorzuzugaben gab es am Freitag. So konnte das hiesige belgische Talent Gabriel in einem sensationellen Spiel den Favoriten Gouffa in 12 Runden mit 400:90 schlagen. Unentwärtig kam auch der Sieg des Franzosen Albert über den Holländer Donnerstag mit 400:50. Albert spielte bei einer Höchstserie von 211 einen Durchschuß mit 80. Boensgen schlug Moons 400:185 und Schom in den Franzosen Gouffa.

## Nationale Radrennen

Am Sonntag nachm. 2 Uhr. Mit einer nationalen Beteiligung wird die diesjährige Radrennen in Halle eröffnet. Die selben der Einzelpunkte treffen sich in einem Eröffnungsfahren über 100 Kilometer, und zwar einem Dauerrennen von 20, 80 und 60 Kilometer. Nur einer wird in diesem mit Spannung zu erwartenden ersten Kampfe in diesem Jahre Sieger sein. Aber was? Dies voraus an sagen ist diesmal besonders schwer, da wir am Saisonbeginn stehen. Deshalb ist die

## Morgen

nachm. 2 Uhr zur Saison-Eröffnung auf die Radrennbahn Halle 100 km-Dauerrennen! Spannende Fliegerkämpfe

## Radrennbahn Halle

100 km-Dauerrennen! Spannende Fliegerkämpfe

## Luftschiffbau- und Fahrtechnik

Genauere technische Einzelheiten über Konstruktion und Fahrtechnik, die Frage: Helium oder Wasserstoffgas, Sturmfahrten, Wetterdienst, Funkpeilung und Katastrophen-Ursachen behandelt ausführlich das Sammelwerk: »Zeppelin-Weltfahrten«.

## CLUB ist eine der meistgerauchten Zigaretten Deutschlands

CLUB ist eine der meistgerauchten Zigaretten Deutschlands. CLUB-Packungen enthalten echte Zeppelin-Fotos im Großformat. CLUB muß man rauchen, weil sie einen derartigen Qualitäts-Vorsprung hat, daß sie kaum von teuren Marken zu unterscheiden ist und die Bilder-Sammlung des Deutschen heißt: Zeppelin-Weltfahrten.

## Zeppelin-Weltfahrten

Genauere technische Einzelheiten über Konstruktion und Fahrtechnik, die Frage: Helium oder Wasserstoffgas, Sturmfahrten, Wetterdienst, Funkpeilung und Katastrophen-Ursachen behandelt ausführlich das Sammelwerk: »Zeppelin-Weltfahrten«.

## CLUB ist eine der meistgerauchten Zigaretten Deutschlands

CLUB ist eine der meistgerauchten Zigaretten Deutschlands. CLUB-Packungen enthalten echte Zeppelin-Fotos im Großformat. CLUB muß man rauchen, weil sie einen derartigen Qualitäts-Vorsprung hat, daß sie kaum von teuren Marken zu unterscheiden ist und die Bilder-Sammlung des Deutschen heißt: Zeppelin-Weltfahrten.

## Zeppelin-Weltfahrten

Genauere technische Einzelheiten über Konstruktion und Fahrtechnik, die Frage: Helium oder Wasserstoffgas, Sturmfahrten, Wetterdienst, Funkpeilung und Katastrophen-Ursachen behandelt ausführlich das Sammelwerk: »Zeppelin-Weltfahrten«.

## CLUB ist eine der meistgerauchten Zigaretten Deutschlands

CLUB ist eine der meistgerauchten Zigaretten Deutschlands. CLUB-Packungen enthalten echte Zeppelin-Fotos im Großformat. CLUB muß man rauchen, weil sie einen derartigen Qualitäts-Vorsprung hat, daß sie kaum von teuren Marken zu unterscheiden ist und die Bilder-Sammlung des Deutschen heißt: Zeppelin-Weltfahrten.

## Zeppelin-Weltfahrten

Genauere technische Einzelheiten über Konstruktion und Fahrtechnik, die Frage: Helium oder Wasserstoffgas, Sturmfahrten, Wetterdienst, Funkpeilung und Katastrophen-Ursachen behandelt ausführlich das Sammelwerk: »Zeppelin-Weltfahrten«.

## CLUB ist eine der meistgerauchten Zigaretten Deutschlands

CLUB ist eine der meistgerauchten Zigaretten Deutschlands. CLUB-Packungen enthalten echte Zeppelin-Fotos im Großformat. CLUB muß man rauchen, weil sie einen derartigen Qualitäts-Vorsprung hat, daß sie kaum von teuren Marken zu unterscheiden ist und die Bilder-Sammlung des Deutschen heißt: Zeppelin-Weltfahrten.

## Zeppelin-Weltfahrten

Genauere technische Einzelheiten über Konstruktion und Fahrtechnik, die Frage: Helium oder Wasserstoffgas, Sturmfahrten, Wetterdienst, Funkpeilung und Katastrophen-Ursachen behandelt ausführlich das Sammelwerk: »Zeppelin-Weltfahrten«.

## CLUB ist eine der meistgerauchten Zigaretten Deutschlands

CLUB ist eine der meistgerauchten Zigaretten Deutschlands. CLUB-Packungen enthalten echte Zeppelin-Fotos im Großformat. CLUB muß man rauchen, weil sie einen derartigen Qualitäts-Vorsprung hat, daß sie kaum von teuren Marken zu unterscheiden ist und die Bilder-Sammlung des Deutschen heißt: Zeppelin-Weltfahrten.





# National-Wirtschaft

## Die Durchführung der Pflichtprüfung öffentlicher Betriebe

Von Dipl.-Kfm. Dr. Trautmann

Wir haben kürzlich an dieser Stelle (vgl. Nr. 80 u. 81) zu der Frage der Pflichtprüfung kommunaler Betriebe ausführlich Stellung genommen und die Mängel der bisherigen Regelung aufgezeigt. Namentlich ist die seit langem angekündigte Durchführungsverordnung über die Prüfungsbedingungen der Wirtschaftsbetriebe des öffentlichen Band, welche bekanntlich auf der Verordnung des Reichspräsidenten vom 6. Oktober 1931, §. 2, Teil, Kapitel VIII basiert, erlassen worden und bereits mit dem 31. v. M. in Kraft getreten. Sie hat erstmals Geltung nach Ablauf des bei dem Inkrafttreten noch laufenden Rechnungs- oder Geschäftsjahres. Angesichts der widerstrebenden Interessen auf diesem Gebiete ist es nicht leicht gewesen, eine Einigung darüber zu finden, welche Kreise mit dieser Pflichtprüfung beauftragt werden sollen. Man hat nach langen sorgfältigen Verhandlungen bestimmt, daß die Wahl eines privaten Wirtschaftsprüfers und überörtlicher öffentlicher Revisionseinrichtungen offenbleibt. Nachdem bereits die Prüfung der öffentlichen Substanzverwaltung, sog. Namentliche Überwachungen, eine Domäne regionaler Prüfungsausschüsse geworden ist, die von den Städtelagen der einzelnen preussischen Provinzen bzw. den Ländern gebildet werden, wird man erwarten dürfen, daß sich die zur Wahl der Prüfer berechtigten Organe wenigstens für die Prüfung der Wirtschaftsbetriebe der privaten Wirtschaftsprüfer weitgehend bedienen werden. Vielleicht läßt sich hierfür aber empfehlen, die Namentliche Überwachungen, d. h. also die gesamten städtischen Einrichtungen mit Ausnahme der durch die erwähnte Vereinbarung vom 6. Oktober 1931 erstellten Wirtschaftsbetriebe der öffentlichen Hand, den regionalen Prüfungsverbänden zuzumessen, die entweder (wie der bayerische) über eigene Prüfer verfügen oder mit Amtswahlbeamten arbeiten oder aber sich anhängen Revisionseinrichtungen, besonders der Rechtsanwaltschaft der Sparkassen und Girovereine, bedienen, und demgegenüber wenigstens die reinen Wirtschaftsbetriebe der privaten Wirtschaftsprüfer allein vorzubehalten. Es soll nicht angezweifelt werden, daß die Revisionstellen beispielsweise enger Girovereine (Kontingenz-Zentralen - Anzahl und Vorkontingenz) über genügend ausgebildete Wirtschaftsprüfer verfügen, die auch für die Revision von Wirtschaftsbetrieben nach fachmännischer und fachlicheren Gesichtspunkten in Frage kämen, doch darf eben nicht vergessen werden, daß es in Deutschland noch immer nur wenige Betriebe gibt, die über ein so qualifiziertes Revisionswesen verfügen. Die Notwendigkeit der Förderung des Mittelhandels verlangt ferner gebieterisch die Heranziehung der freien Wirtschaftsprüfer, welche bei den an sie gestellten hohen Anforderungen auszuweichen hier am geeignetsten sind.

Das Recht zur Auswahl der Wirtschaftsprüfer steht bei Kommunalbetrieben mit eigener Revisionsfunktion dem Betriebsvorstand, dem Vorstandsmitglied eines Aufsichtsratsorgans dienen und bei Betrieben ohne eigene Revisionsfunktion dem Gemeindevorstand zu. Nur von den Ländern und dem Reich zu unterstellende Betriebe haben die oberste Landesbehörde oder die Reichsregierung für die Betriebe der Sozialversicherung die Aufsichtsbefugnisse das Recht zur Bestimmung des Prüfers. Wenn auch die Aufgaben der Prüfung nicht im einzelnen festgelegt worden sind, so muß angenommen werden, daß neben der formalen auch eine materielle Prüfung vorgehoben ist, da bei Prüfungsvereinigungen angeht, ob die wirtschaftlichen Verhältnisse des Betriebes wesentliche Veränderungen ergeben haben. Der Wirtschaftsprüfer ist bei kommunalen Betrieben dem Auftraggeber und der Aufsichtsbehörde, bei Reichs- oder Staatsbetrieben der Reichsregierung oder der obersten Landesbehörde vorzulegen. Von der Pflichtprüfung ausgeschlossen sind die Vermögensgegenstände, die bereits gemäß § 203 zu prüfen sind, die Kommunalbetriebe zur Befugnis von Eisenbahnen, Staatsbahnen und Reichsbahn-Kreditanstalten und von diesen unterstellten Bankbetrieben, staatliche und kommunale Sozialbetriebe, Unterrichts-, Erziehungs- und Bildungsanstalten, Betriebe des Marktes und Messenwesens, die Gemeindeförderung und die Wahlen des allgemeinen Vertriebes und nebenahnähnliche Maßnahmen. Freilich werden können von einzelnen Vorschriften oder gar von der Prüfungspflicht die unter Aufsicht stehenden öffentlichen Kreditanstalten unter Umständen der Sparkassen und Girovereine sowie die kommunalen Girovereine; ferner sind

ausgenommen Reichs- und Staatsbetriebe und solche Unternehmungen, an denen das Reich oder ein Land unmittelbar oder mittelbar beteiligt ist, wenn bereits bei ihnen durch öffentliche Revisionseinrichtungen eine Prüfung vorgenommen wird.

Zum Schluß müssen wir noch einmal darauf hinweisen, daß auch die Auswahl der Prüfungsausschüsse der eigentlichen Substanzverwaltung nach einer Einschränkung bedarf. Soweit die überörtlichen Revisionseinrichtungen über

eigene, entsprechend ausgebildete Prüfer verfügen oder aber die Revisionsabteilungen der dazu qualifizierten Sparkassen und Girovereine die Prüfung übernehmen, wird immer noch eine unabhängige Revision insofern gewährleistet sein, als die Personalfrage bis in die Spitze hinein gut gelöst ist. Aber es bleibt ein unheilbarer Zustand, daß im System der Amtswahlbeamten die städtischen Revisionsämter sich gegenseitig kontrollieren. Hier wird durch die seit selbstverständliche Wiederherstellung der Sinn der Prüfung überhaupt zerrüttet. Immer noch die Geschäftsbürokratie und Unhängigkeit der Revisionsämter gewahrt bleiben, soll das Ziel der Revision der Verwaltung, nämlich die Kostenersparnis, tatsächlich erreicht werden.

teilweise starken Kurstiefs, was die Durchführung der angelegten organischen Finanzkonsolidation in naher Zeit erhoffen läßt. Durch Mitziehen an den Kurven ist man des Strebs, diese Tendenz zu fördern. Die wiederholt eingetretene Mißglück haben allerdings trotz der Marktverknappung im wesentlichen zu einem Ausbleiben der Aufnahmefähigkeit des Marktes und seinen Abgaben geführt.

## Erwerbsgesellschaften

\* Gewerkschaft des Reichsdruck-Verlegher-Verbandsvereins, Halle (Saale). — Die Obligationäre sollen offen. Vor wenigen Tagen fand eine eingehende Verfestigung der gesamten Anlagen der Gewerkschaft statt, an der neben dem Vorstand auch der Obligationärvertreter, Rechtsanwalt Dr. Köhler, und der von den Obligationären eingeleitete Weirat teilnahmen. Als neutrale Sachverständiger vom Dipl.-Ing. Fritz Oberholz angezogen, wurden den Obligationären das Sachverhältnis und auf Grund der eingehenden Finanzgenüßnahme des Gesamtbetriebes soll sich ergeben haben, daß nicht unbedeutende Neuaufwendungen erforderlich sind, um sämtliche Teile des Betriebes technisch zu verbessern. Der Obligationärvertreter wird eine Obligationärversammlung einberufen, um das Ergebnis der bisherigen eingehenden Verhandlungen festzustellen.

\* Der Vorsitzende des Aufsichtsrates des Norddeutschen Lloyd, Dr.-Ing. W. Heintze, angerechnet. Wie wir vom Norddeutschen Lloyd Bremen hören, hat der Vorsitzende des Aufsichtsrates, Herr Dr.-Ing. Philipp Heintze, mit Rücksicht auf sein hohes Alter und um den Erfordernissen der neuen Zeit Rechnung zu tragen, sein Amt als Vorsitzender des Aufsichtsrates niedergelegt. Die Geschäfte werden durch ein geschuldigten Wahl vom neuen Vorstand, bestehend aus dem Aufsichtsratspräsidenten, Dr. Köhler, übernommen.

## Wieder überwiegend freundlich

\* Berliner Effektenbörse vom 7. April. Die Börse war wieder überwiegend freundlich. Die Erklärungen der Reichsbank, in denen die Sicherheit der Währung und die weitere Stabilität der Reichsanleihe hervorgehoben, hinterließen einen günstigen Eindruck. Auch die Kautelerde wurde günstig einmündet. Besonders angezogen waren Elektrowerke Siemens gemessen 69,50 auf 69,75; West. G. Werte notierten 69,50 auf 69,25; 100% gemessen auf 2 v. S. G. Lieferungen weitere 0,75 v. S. G. Licht und Kraft 3,75 v. S. G. 6,60er ein. Am Montanartmarkt fanden Gelsenkirchen (+1,75) im Vordergrund. Reichsanleihe konnten 1,25 v. S. gewinnen. Nach 100000 waren wieder befristet. W. W. gemessen 1,75 v. S. G. Gelsenkirchen 69,50 auf 69,25; West. G. Werte notierten 69,50 auf 69,25; 100% gemessen auf 2 v. S. G. Lieferungen weitere 0,75 v. S. G. Licht und Kraft 3,75 v. S. G. 6,60er ein. Am Montanartmarkt fanden Gelsenkirchen (+1,75) im Vordergrund. Reichsanleihe konnten 1,25 v. S. gewinnen. Nach 100000 waren wieder befristet. W. W. gemessen 1,75 v. S. G. Gelsenkirchen 69,50 auf 69,25; West. G. Werte notierten 69,50 auf 69,25; 100% gemessen auf 2 v. S. G. Lieferungen weitere 0,75 v. S. G. Licht und Kraft 3,75 v. S. G. 6,60er ein. Am Montanartmarkt fanden Gelsenkirchen (+1,75) im Vordergrund. Reichsanleihe konnten 1,25 v. S. gewinnen. Nach 100000 waren wieder befristet. W. W. gemessen 1,75 v. S. G. Gelsenkirchen 69,50 auf 69,25; West. G. Werte notierten 69,50 auf 69,25; 100% gemessen auf 2 v. S. G. Lieferungen weitere 0,75 v. S. G. Licht und Kraft 3,75 v. S. G. 6,60er ein. Am Montanartmarkt fanden Gelsenkirchen (+1,75) im Vordergrund. Reichsanleihe konnten 1,25 v. S. gewinnen. Nach 100000 waren wieder befristet. W. W. gemessen 1,75 v. S. G. Gelsenkirchen 69,50 auf 69,25; West. G. Werte notierten 69,50 auf 69,25; 100% gemessen auf 2 v. S. G. Lieferungen weitere 0,75 v. S. G. Licht und Kraft 3,75 v. S. G. 6,60er ein. Am Montanartmarkt fanden Gelsenkirchen (+1,75) im Vordergrund. Reichsanleihe konnten 1,25 v. S. gewinnen. Nach 100000 waren wieder befristet. W. W. gemessen 1,75 v. S. G. Gelsenkirchen 69,50 auf 69,25; West. G. Werte notierten 69,50 auf 69,25; 100% gemessen auf 2 v. S. G. Lieferungen weitere 0,75 v. S. G. Licht und Kraft 3,75 v. S. G. 6,60er ein. Am Montanartmarkt fanden Gelsenkirchen (+1,75) im Vordergrund. Reichsanleihe konnten 1,25 v. S. gewinnen. Nach 100000 waren wieder befristet. W. W. gemessen 1,75 v. S. G. Gelsenkirchen 69,50 auf 69,25; West. G. Werte notierten 69,50 auf 69,25; 100% gemessen auf 2 v. S. G. Lieferungen weitere 0,75 v. S. G. Licht und Kraft 3,75 v. S. G. 6,60er ein. Am Montanartmarkt fanden Gelsenkirchen (+1,75) im Vordergrund. Reichsanleihe konnten 1,25 v. S. gewinnen. Nach 100000 waren wieder befristet. W. W. gemessen 1,75 v. S. G. Gelsenkirchen 69,50 auf 69,25; West. G. Werte notierten 69,50 auf 69,25; 100% gemessen auf 2 v. S. G. Lieferungen weitere 0,75 v. S. G. Licht und Kraft 3,75 v. S. G. 6,60er ein. Am Montanartmarkt fanden Gelsenkirchen (+1,75) im Vordergrund. Reichsanleihe konnten 1,25 v. S. gewinnen. Nach 100000 waren wieder befristet. W. W. gemessen 1,75 v. S. G. Gelsenkirchen 69,50 auf 69,25; West. G. Werte notierten 69,50 auf 69,25; 100% gemessen auf 2 v. S. G. Lieferungen weitere 0,75 v. S. G. Licht und Kraft 3,75 v. S. G. 6,60er ein. Am Montanartmarkt fanden Gelsenkirchen (+1,75) im Vordergrund. Reichsanleihe konnten 1,25 v. S. gewinnen. Nach 100000 waren wieder befristet. W. W. gemessen 1,75 v. S. G. Gelsenkirchen 69,50 auf 69,25; West. G. Werte notierten 69,50 auf 69,25; 100% gemessen auf 2 v. S. G. Lieferungen weitere 0,75 v. S. G. Licht und Kraft 3,75 v. S. G. 6,60er ein. Am Montanartmarkt fanden Gelsenkirchen (+1,75) im Vordergrund. Reichsanleihe konnten 1,25 v. S. gewinnen. Nach 100000 waren wieder befristet. W. W. gemessen 1,75 v. S. G. Gelsenkirchen 69,50 auf 69,25; West. G. Werte notierten 69,50 auf 69,25; 100% gemessen auf 2 v. S. G. Lieferungen weitere 0,75 v. S. G. Licht und Kraft 3,75 v. S. G. 6,60er ein. Am Montanartmarkt fanden Gelsenkirchen (+1,75) im Vordergrund. Reichsanleihe konnten 1,25 v. S. gewinnen. Nach 100000 waren wieder befristet. W. W. gemessen 1,75 v. S. G. Gelsenkirchen 69,50 auf 69,25; West. G. Werte notierten 69,50 auf 69,25; 100% gemessen auf 2 v. S. G. Lieferungen weitere 0,75 v. S. G. Licht und Kraft 3,75 v. S. G. 6,60er ein. Am Montanartmarkt fanden Gelsenkirchen (+1,75) im Vordergrund. Reichsanleihe konnten 1,25 v. S. gewinnen. Nach 100000 waren wieder befristet. W. W. gemessen 1,75 v. S. G. Gelsenkirchen 69,50 auf 69,25; West. G. Werte notierten 69,50 auf 69,25; 100% gemessen auf 2 v. S. G. Lieferungen weitere 0,75 v. S. G. Licht und Kraft 3,75 v. S. G. 6,60er ein. Am Montanartmarkt fanden Gelsenkirchen (+1,75) im Vordergrund. Reichsanleihe konnten 1,25 v. S. gewinnen. Nach 100000 waren wieder befristet. W. W. gemessen 1,75 v. S. G. Gelsenkirchen 69,50 auf 69,25; West. G. Werte notierten 69,50 auf 69,25; 100% gemessen auf 2 v. S. G. Lieferungen weitere 0,75 v. S. G. Licht und Kraft 3,75 v. S. G. 6,60er ein. Am Montanartmarkt fanden Gelsenkirchen (+1,75) im Vordergrund. Reichsanleihe konnten 1,25 v. S. gewinnen. Nach 100000 waren wieder befristet. W. W. gemessen 1,75 v. S. G. Gelsenkirchen 69,50 auf 69,25; West. G. Werte notierten 69,50 auf 69,25; 100% gemessen auf 2 v. S. G. Lieferungen weitere 0,75 v. S. G. Licht und Kraft 3,75 v. S. G. 6,60er ein. Am Montanartmarkt fanden Gelsenkirchen (+1,75) im Vordergrund. Reichsanleihe konnten 1,25 v. S. gewinnen. Nach 100000 waren wieder befristet. W. W. gemessen 1,75 v. S. G. Gelsenkirchen 69,50 auf 69,25; West. G. Werte notierten 69,50 auf 69,25; 100% gemessen auf 2 v. S. G. Lieferungen weitere 0,75 v. S. G. Licht und Kraft 3,75 v. S. G. 6,60er ein. Am Montanartmarkt fanden Gelsenkirchen (+1,75) im Vordergrund. Reichsanleihe konnten 1,25 v. S. gewinnen. Nach 100000 waren wieder befristet. W. W. gemessen 1,75 v. S. G. Gelsenkirchen 69,50 auf 69,25; West. G. Werte notierten 69,50 auf 69,25; 100% gemessen auf 2 v. S. G. Lieferungen weitere 0,75 v. S. G. Licht und Kraft 3,75 v. S. G. 6,60er ein. Am Montanartmarkt fanden Gelsenkirchen (+1,75) im Vordergrund. Reichsanleihe konnten 1,25 v. S. gewinnen. Nach 100000 waren wieder befristet. W. W. gemessen 1,75 v. S. G. Gelsenkirchen 69,50 auf 69,25; West. G. Werte notierten 69,50 auf 69,25; 100% gemessen auf 2 v. S. G. Lieferungen weitere 0,75 v. S. G. Licht und Kraft 3,75 v. S. G. 6,60er ein. Am Montanartmarkt fanden Gelsenkirchen (+1,75) im Vordergrund. Reichsanleihe konnten 1,25 v. S. gewinnen. Nach 100000 waren wieder befristet. W. W. gemessen 1,75 v. S. G. Gelsenkirchen 69,50 auf 69,25; West. G. Werte notierten 69,50 auf 69,25; 100% gemessen auf 2 v. S. G. Lieferungen weitere 0,75 v. S. G. Licht und Kraft 3,75 v. S. G. 6,60er ein. Am Montanartmarkt fanden Gelsenkirchen (+1,75) im Vordergrund. Reichsanleihe konnten 1,25 v. S. gewinnen. Nach 100000 waren wieder befristet. W. W. gemessen 1,75 v. S. G. Gelsenkirchen 69,50 auf 69,25; West. G. Werte notierten 69,50 auf 69,25; 100% gemessen auf 2 v. S. G. Lieferungen weitere 0,75 v. S. G. Licht und Kraft 3,75 v. S. G. 6,60er ein. Am Montanartmarkt fanden Gelsenkirchen (+1,75) im Vordergrund. Reichsanleihe konnten 1,25 v. S. gewinnen. Nach 100000 waren wieder befristet. W. W. gemessen 1,75 v. S. G. Gelsenkirchen 69,50 auf 69,25; West. G. Werte notierten 69,50 auf 69,25; 100% gemessen auf 2 v. S. G. Lieferungen weitere 0,75 v. S. G. Licht und Kraft 3,75 v. S. G. 6,60er ein. Am Montanartmarkt fanden Gelsenkirchen (+1,75) im Vordergrund. Reichsanleihe konnten 1,25 v. S. gewinnen. Nach 100000 waren wieder befristet. W. W. gemessen 1,75 v. S. G. Gelsenkirchen 69,50 auf 69,25; West. G. Werte notierten 69,50 auf 69,25; 100% gemessen auf 2 v. S. G. Lieferungen weitere 0,75 v. S. G. Licht und Kraft 3,75 v. S. G. 6,60er ein. Am Montanartmarkt fanden Gelsenkirchen (+1,75) im Vordergrund. Reichsanleihe konnten 1,25 v. S. gewinnen. Nach 100000 waren wieder befristet. W. W. gemessen 1,75 v. S. G. Gelsenkirchen 69,50 auf 69,25; West. G. Werte notierten 69,50 auf 69,25; 100% gemessen auf 2 v. S. G. Lieferungen weitere 0,75 v. S. G. Licht und Kraft 3,75 v. S. G. 6,60er ein. Am Montanartmarkt fanden Gelsenkirchen (+1,75) im Vordergrund. Reichsanleihe konnten 1,25 v. S. gewinnen. Nach 100000 waren wieder befristet. W. W. gemessen 1,75 v. S. G. Gelsenkirchen 69,50 auf 69,25; West. G. Werte notierten 69,50 auf 69,25; 100% gemessen auf 2 v. S. G. Lieferungen weitere 0,75 v. S. G. Licht und Kraft 3,75 v. S. G. 6,60er ein. Am Montanartmarkt fanden Gelsenkirchen (+1,75) im Vordergrund. Reichsanleihe konnten 1,25 v. S. gewinnen. Nach 100000 waren wieder befristet. W. W. gemessen 1,75 v. S. G. Gelsenkirchen 69,50 auf 69,25; West. G. Werte notierten 69,50 auf 69,25; 100% gemessen auf 2 v. S. G. Lieferungen weitere 0,75 v. S. G. Licht und Kraft 3,75 v. S. G. 6,60er ein. Am Montanartmarkt fanden Gelsenkirchen (+1,75) im Vordergrund. Reichsanleihe konnten 1,25 v. S. gewinnen. Nach 100000 waren wieder befristet. W. W. gemessen 1,75 v. S. G. Gelsenkirchen 69,50 auf 69,25; West. G. Werte notierten 69,50 auf 69,25; 100% gemessen auf 2 v. S. G. Lieferungen weitere 0,75 v. S. G. Licht und Kraft 3,75 v. S. G. 6,60er ein. Am Montanartmarkt fanden Gelsenkirchen (+1,75) im Vordergrund. Reichsanleihe konnten 1,25 v. S. gewinnen. Nach 100000 waren wieder befristet. W. W. gemessen 1,75 v. S. G. Gelsenkirchen 69,50 auf 69,25; West. G. Werte notierten 69,50 auf 69,25; 100% gemessen auf 2 v. S. G. Lieferungen weitere 0,75 v. S. G. Licht und Kraft 3,75 v. S. G. 6,60er ein. Am Montanartmarkt fanden Gelsenkirchen (+1,75) im Vordergrund. Reichsanleihe konnten 1,25 v. S. gewinnen. Nach 100000 waren wieder befristet. W. W. gemessen 1,75 v. S. G. Gelsenkirchen 69,50 auf 69,25; West. G. Werte notierten 69,50 auf 69,25; 100% gemessen auf 2 v. S. G. Lieferungen weitere 0,75 v. S. G. Licht und Kraft 3,75 v. S. G. 6,60er ein. Am Montanartmarkt fanden Gelsenkirchen (+1,75) im Vordergrund. Reichsanleihe konnten 1,25 v. S. gewinnen. Nach 100000 waren wieder befristet. W. W. gemessen 1,75 v. S. G. Gelsenkirchen 69,50 auf 69,25; West. G. Werte notierten 69,50 auf 69,25; 100% gemessen auf 2 v. S. G. Lieferungen weitere 0,75 v. S. G. Licht und Kraft 3,75 v. S. G. 6,60er ein. Am Montanartmarkt fanden Gelsenkirchen (+1,75) im Vordergrund. Reichsanleihe konnten 1,25 v. S. gewinnen. Nach 100000 waren wieder befristet. W. W. gemessen 1,75 v. S. G. Gelsenkirchen 69,50 auf 69,25; West. G. Werte notierten 69,50 auf 69,25; 100% gemessen auf 2 v. S. G. Lieferungen weitere 0,75 v. S. G. Licht und Kraft 3,75 v. S. G. 6,60er ein. Am Montanartmarkt fanden Gelsenkirchen (+1,75) im Vordergrund. Reichsanleihe konnten 1,25 v. S. gewinnen. Nach 100000 waren wieder befristet. W. W. gemessen 1,75 v. S. G. Gelsenkirchen 69,50 auf 69,25; West. G. Werte notierten 69,50 auf 69,25; 100% gemessen auf 2 v. S. G. Lieferungen weitere 0,75 v. S. G. Licht und Kraft 3,75 v. S. G. 6,60er ein. Am Montanartmarkt fanden Gelsenkirchen (+1,75) im Vordergrund. Reichsanleihe konnten 1,25 v. S. gewinnen. Nach 100000 waren wieder befristet. W. W. gemessen 1,75 v. S. G. Gelsenkirchen 69,50 auf 69,25; West. G. Werte notierten 69,50 auf 69,25; 100% gemessen auf 2 v. S. G. Lieferungen weitere 0,75 v. S. G. Licht und Kraft 3,75 v. S. G. 6,60er ein. Am Montanartmarkt fanden Gelsenkirchen (+1,75) im Vordergrund. Reichsanleihe konnten 1,25 v. S. gewinnen. Nach 100000 waren wieder befristet. W. W. gemessen 1,75 v. S. G. Gelsenkirchen 69,50 auf 69,25; West. G. Werte notierten 69,50 auf 69,25; 100% gemessen auf 2 v. S. G. Lieferungen weitere 0,75 v. S. G. Licht und Kraft 3,75 v. S. G. 6,60er ein. Am Montanartmarkt fanden Gelsenkirchen (+1,75) im Vordergrund. Reichsanleihe konnten 1,25 v. S. gewinnen. Nach 100000 waren wieder befristet. W. W. gemessen 1,75 v. S. G. Gelsenkirchen 69,50 auf 69,25; West. G. Werte notierten 69,50 auf 69,25; 100% gemessen auf 2 v. S. G. Lieferungen weitere 0,75 v. S. G. Licht und Kraft 3,75 v. S. G. 6,60er ein. Am Montanartmarkt fanden Gelsenkirchen (+1,75) im Vordergrund. Reichsanleihe konnten 1,25 v. S. gewinnen. Nach 100000 waren wieder befristet. W. W. gemessen 1,75 v. S. G. Gelsenkirchen 69,50 auf 69,25; West. G. Werte notierten 69,50 auf 69,25; 100% gemessen auf 2 v. S. G. Lieferungen weitere 0,75 v. S. G. Licht und Kraft 3,75 v. S. G. 6,60er ein. Am Montanartmarkt fanden Gelsenkirchen (+1,75) im Vordergrund. Reichsanleihe konnten 1,25 v. S. gewinnen. Nach 100000 waren wieder befristet. W. W. gemessen 1,75 v. S. G. Gelsenkirchen 69,50 auf 69,25; West. G. Werte notierten 69,50 auf 69,25; 100% gemessen auf 2 v. S. G. Lieferungen weitere 0,75 v. S. G. Licht und Kraft 3,75 v. S. G. 6,60er ein. Am Montanartmarkt fanden Gelsenkirchen (+1,75) im Vordergrund. Reichsanleihe konnten 1,25 v. S. gewinnen. Nach 100000 waren wieder befristet. W. W. gemessen 1,75 v. S. G. Gelsenkirchen 69,50 auf 69,25; West. G. Werte notierten 69,50 auf 69,25; 100% gemessen auf 2 v. S. G. Lieferungen weitere 0,75 v. S. G. Licht und Kraft 3,75 v. S. G. 6,60er ein. Am Montanartmarkt fanden Gelsenkirchen (+1,75) im Vordergrund. Reichsanleihe konnten 1,25 v. S. gewinnen. Nach 100000 waren wieder befristet. W. W. gemessen 1,75 v. S. G. Gelsenkirchen 69,50 auf 69,25; West. G. Werte notierten 69,50 auf 69,25; 100% gemessen auf 2 v. S. G. Lieferungen weitere 0,75 v. S. G. Licht und Kraft 3,75 v. S. G. 6,60er ein. Am Montanartmarkt fanden Gelsenkirchen (+1,75) im Vordergrund. Reichsanleihe konnten 1,25 v. S. gewinnen. Nach 100000 waren wieder befristet. W. W. gemessen 1,75 v. S. G. Gelsenkirchen 69,50 auf 69,25; West. G. Werte notierten 69,50 auf 69,25; 100% gemessen auf 2 v. S. G. Lieferungen weitere 0,75 v. S. G. Licht und Kraft 3,75 v. S. G. 6,60er ein. Am Montanartmarkt fanden Gelsenkirchen (+1,75) im Vordergrund. Reichsanleihe konnten 1,25 v. S. gewinnen. Nach 100000 waren wieder befristet. W. W. gemessen 1,75 v. S. G. Gelsenkirchen 69,50 auf 69,25; West. G. Werte notierten 69,50 auf 69,25; 100% gemessen auf 2 v. S. G. Lieferungen weitere 0,75 v. S. G. Licht und Kraft 3,75 v. S. G. 6,60er ein. Am Montanartmarkt fanden Gelsenkirchen (+1,75) im Vordergrund. Reichsanleihe konnten 1,25 v. S. gewinnen. Nach 100000 waren wieder befristet. W. W. gemessen 1,75 v. S. G. Gelsenkirchen 69,50 auf 69,25; West. G. Werte notierten 69,50 auf 69,25; 100% gemessen auf 2 v. S. G. Lieferungen weitere 0,75 v. S. G. Licht und Kraft 3,75 v. S. G. 6,60er ein. Am Montanartmarkt fanden Gelsenkirchen (+1,75) im Vordergrund. Reichsanleihe konnten 1,25 v. S. gewinnen. Nach 100000 waren wieder befristet. W. W. gemessen 1,75 v. S. G. Gelsenkirchen 69,50 auf 69,25; West. G. Werte notierten 69,50 auf 69,25; 100% gemessen auf 2 v. S. G. Lieferungen weitere 0,75 v. S. G. Licht und Kraft 3,75 v. S. G. 6,60er ein. Am Montanartmarkt fanden Gelsenkirchen (+1,75) im Vordergrund. Reichsanleihe konnten 1,25 v. S. gewinnen. Nach 100000 waren wieder befristet. W. W. gemessen 1,75 v. S. G. Gelsenkirchen 69,50 auf 69,25; West. G. Werte notierten 69,50 auf 69,25; 100% gemessen auf 2 v. S. G. Lieferungen weitere 0,75 v. S. G. Licht und Kraft 3,75 v. S. G. 6,60er ein. Am Montanartmarkt fanden Gelsenkirchen (+1,75) im Vordergrund. Reichsanleihe konnten 1,25 v. S. gewinnen. Nach 100000 waren wieder befristet. W. W. gemessen 1,75 v. S. G. Gelsenkirchen 69,50 auf 69,25; West. G. Werte notierten 69,50 auf 69,25; 100% gemessen auf 2 v. S. G. Lieferungen weitere 0,75 v. S. G. Licht und Kraft 3,75 v. S. G. 6,60er ein. Am Montanartmarkt fanden Gelsenkirchen (+1,75) im Vordergrund. Reichsanleihe konnten 1,25 v. S. gewinnen. Nach 100000 waren wieder befristet. W. W. gemessen 1,75 v. S. G. Gelsenkirchen 69,50 auf 69,25; West. G. Werte notierten 69,50 auf 69,25; 100% gemessen auf 2 v. S. G. Lieferungen weitere 0,75 v. S. G. Licht und Kraft 3,75 v. S. G. 6,60er ein. Am Montanartmarkt fanden Gelsenkirchen (+1,75) im Vordergrund. Reichsanleihe konnten 1,25 v. S. gewinnen. Nach 100000 waren wieder befristet. W. W. gemessen 1,75 v. S. G. Gelsenkirchen 69,50 auf 69,25; West. G. Werte notierten 69,50 auf 69,25; 100% gemessen auf 2 v. S. G. Lieferungen weitere 0,75 v. S. G. Licht und Kraft 3,75 v. S. G. 6,60er ein. Am Montanartmarkt fanden Gelsenkirchen (+1,75) im Vordergrund. Reichsanleihe konnten 1,25 v. S. gewinnen. Nach 100000 waren wieder befristet. W. W. gemessen 1,75 v. S. G. Gelsenkirchen 69,50 auf 69,25; West. G. Werte notierten 69,50 auf 69,25; 100% gemessen auf 2 v. S. G. Lieferungen weitere 0,75 v. S. G. Licht und Kraft 3,75 v. S. G. 6,60er ein. Am Montanartmarkt fanden Gelsenkirchen (+1,75) im Vordergrund. Reichsanleihe konnten 1,25 v. S. gewinnen. Nach 100000 waren wieder befristet. W. W. gemessen 1,75 v. S. G. Gelsenkirchen 69,50 auf 69,25; West. G. Werte notierten 69,50 auf 69,25; 100% gemessen auf 2 v. S. G. Lieferungen weitere 0,75 v. S. G. Licht und Kraft 3,75 v. S. G. 6,60er ein. Am Montanartmarkt fanden Gelsenkirchen (+1,75) im Vordergrund. Reichsanleihe konnten 1,25 v. S. gewinnen. Nach 100000 waren wieder befristet. W. W. gemessen 1,75 v. S. G. Gelsenkirchen 69,50 auf 69,25; West. G. Werte notierten 69,50 auf 69,25; 100% gemessen auf 2 v. S. G. Lieferungen weitere 0,75 v. S. G. Licht und Kraft 3,75 v. S. G. 6,60er ein. Am Montanartmarkt fanden Gelsenkirchen (+1,75) im Vordergrund. Reichsanleihe konnten 1,25 v. S. gewinnen. Nach 100000 waren wieder befristet. W. W. gemessen 1,75 v. S. G. Gelsenkirchen 69,50 auf 69,25; West. G. Werte notierten 69,50 auf 69,25; 100% gemessen auf 2 v. S. G. Lieferungen weitere 0,75 v. S. G. Licht und Kraft 3,75 v. S. G. 6,60er ein. Am Montanartmarkt fanden Gelsenkirchen (+1,75) im Vordergrund. Reichsanleihe konnten 1,25 v. S. gewinnen. Nach 100000 waren wieder befristet. W. W. gemessen 1,75 v. S. G. Gelsenkirchen 69,50 auf 69,25; West. G. Werte notierten 69,50 auf 69,25; 100% gemessen auf 2 v. S. G. Lieferungen weitere 0,75 v. S. G. Licht und Kraft 3,75 v. S. G. 6,60er ein. Am Montanartmarkt fanden Gelsenkirchen (+1,75) im Vordergrund. Reichsanleihe konnten 1,25 v. S. gewinnen. Nach 100000 waren wieder befristet. W. W. gemessen 1,75 v. S. G. Gelsenkirchen 69,50 auf 69,25; West. G. Werte notierten 69,50 auf 69,25; 100% gemessen auf 2 v. S. G. Lieferungen weitere 0,75 v. S. G. Licht und Kraft 3,75 v. S. G. 6,60er ein. Am Montanartmarkt fanden Gelsenkirchen (+1,75) im Vordergrund. Reichsanleihe konnten 1,25 v. S. gewinnen. Nach 100000 waren wieder befristet. W. W. gemessen 1,75 v. S. G. Gelsenkirchen 69,50 auf 69,25; West. G. Werte notierten 69,50 auf 69,25; 100% gemessen auf 2 v. S. G. Lieferungen weitere 0,75 v. S. G. Licht und Kraft 3,75 v. S. G. 6,60er ein. Am Montanartmarkt fanden Gelsenkirchen (+1,75) im Vordergrund. Reichsanleihe konnten 1,25 v. S. gewinnen. Nach 100000 waren wieder befristet. W. W. gemessen 1,75 v. S. G. Gelsenkirchen 69,50 auf 69,25; West. G. Werte notierten 69,50 auf 69,25; 100% gemessen auf 2 v. S. G. Lieferungen weitere 0,75 v. S. G. Licht und Kraft 3,75 v. S. G. 6,60er ein. Am Montanartmarkt fanden Gelsenkirchen (+1,75) im Vordergrund. Reichsanleihe konnten 1,25 v. S. gewinnen. Nach 100000 waren wieder befristet. W. W. gemessen 1,75 v. S. G. Gelsenkirchen 69,50 auf 69,25; West. G. Werte notierten 69,50 auf 69,25; 100% gemessen auf 2 v. S. G. Lieferungen weitere 0,75 v. S. G. Licht und Kraft 3,75 v. S. G. 6,60er ein. Am Montanartmarkt fanden Gelsenkirchen (+1,75) im Vordergrund. Reichsanleihe konnten 1,25 v. S. gewinnen. Nach 100000 waren wieder befristet. W. W. gemessen 1,75 v. S. G. Gelsenkirchen 69,50 auf 69,25; West. G. Werte notierten 69,50 auf 69,25; 100% gemessen auf 2 v. S. G. Lieferungen weitere 0,75 v. S. G. Licht und Kraft 3,75 v. S. G. 6,60er ein. Am Montanartmarkt fanden Gelsenkirchen (+1,75) im Vordergrund. Reichsanleihe konnten 1,25 v. S. gewinnen. Nach 100000 waren wieder befristet. W. W. gemessen 1,75 v. S. G. Gelsenkirchen 69,50 auf 69,25; West. G. Werte notierten 69,50 auf 69,25; 100% gemessen auf 2 v. S. G. Lieferungen weitere 0,75 v. S. G. Licht und Kraft 3,75 v. S. G. 6,60er ein. Am Montanartmarkt fanden Gelsenkirchen (+1,75) im Vordergrund. Reichsanleihe konnten 1,25 v. S. gewinnen. Nach 100000 waren wieder befristet. W. W. gemessen 1,75 v. S. G. Gelsenkirchen 69,50 auf 69,25; West. G. Werte notierten 69,50 auf 69,25; 100% gemessen auf 2 v. S. G. Lieferungen weitere 0,75 v. S. G. Licht und Kraft 3,75 v. S. G. 6,60er ein. Am Montanartmarkt fanden Gelsenkirchen (+1,75) im Vordergrund. Reichsanleihe konnten 1,25 v. S. gewinnen. Nach 100000 waren wieder befristet. W. W. gemessen 1,75 v. S. G. Gelsenkirchen 69,50 auf 69,25; West. G. Werte notierten 69,50 auf 69,25; 100% gemessen auf 2 v. S. G. Lieferungen weitere 0,75 v. S. G. Licht und Kraft 3,75 v. S. G. 6,60er ein. Am Montanartmarkt fanden Gelsenkirchen (+1,75) im Vordergrund. Reichsanleihe konnten 1,25 v. S. gewinnen. Nach 100000 waren wieder befristet. W. W. gemessen 1,75 v. S. G. Gelsenkirchen 69,50 auf 69,25; West. G. Werte notierten 69,50 auf 69,25; 100% gemessen auf 2 v. S. G. Lieferungen weitere 0,75 v. S. G. Licht und Kraft 3,75 v. S. G. 6,60er ein. Am Montanartmarkt fanden Gelsenkirchen (+1,75) im Vordergrund. Reichsanleihe konnten 1,25 v. S. gewinnen. Nach 100000 waren wieder befristet. W. W. gemessen 1,75 v. S. G. Gelsenkirchen 69,50 auf 69,25; West. G. Werte notierten 69,50 auf 69,25; 100% gemessen auf 2 v. S. G. Lieferungen weitere 0,75 v. S. G. Licht und Kraft 3,75 v. S. G. 6,60er ein. Am Montanartmarkt fanden Gelsenkirchen (+1,75) im Vordergrund. Reichsanleihe konnten 1,25 v. S. gewinnen. Nach 100000 waren wieder befristet. W. W. gemessen 1,75 v. S. G. Gelsenkirchen 69,50 auf 69,25; West. G. Werte notierten 69,50 auf 69,25; 100% gemessen auf 2 v. S. G. Lieferungen weitere 0,75 v. S. G. Licht und Kraft 3,75 v. S. G. 6,60er ein. Am Montanartmarkt fanden Gelsenkirchen (+1,75) im Vordergrund. Reichsanleihe konnten 1,25 v. S. gewinnen. Nach 100000 waren wieder befristet. W. W. gemessen 1,75 v. S. G. Gelsenkirchen 69,50 auf 69,25; West. G. Werte notierten 69,50 auf 69,25; 100% gemessen auf 2 v. S. G. Lieferungen weitere 0,75 v. S. G. Licht und Kraft 3,75 v. S. G. 6,60er ein. Am Montanartmarkt fanden Gelsenkirchen (+1,75) im Vordergrund. Reichsanleihe konnten 1,25 v. S. gewinnen. Nach 100000 waren wieder befristet. W. W. gemessen 1,75 v. S. G. Gelsenkirchen 69,50 auf 69,25; West. G. Werte notierten 69,50 auf 69,25; 100% gemessen auf 2 v. S. G. Lieferungen weitere 0,75 v. S. G. Licht und Kraft 3,75 v. S. G. 6,60er ein. Am Montanartmarkt fanden Gelsenkirchen (+1,75) im Vordergrund. Reichsanleihe konnten 1,25 v. S. gewinnen. Nach 100000 waren wieder befristet. W. W. gemessen 1,75 v. S. G. Gelsenkirchen 69,50 auf 69,25; West. G. Werte notierten 69,50 auf 69,25; 100% gemessen auf 2 v. S. G. Lieferungen weitere 0,75 v. S. G. Licht und Kraft 3,75 v. S. G. 6,60er ein. Am Montanartmarkt fanden Gelsenkirchen (+1,75) im Vordergrund. Reichsanleihe konnten 1,25 v. S. gewinnen. Nach 100000 waren wieder befristet. W. W. gemessen 1,75 v. S. G. Gelsenkirchen 69,50 auf 69,25; West.



# SCHULE UND PALAC

ner ist geschlagen, jetzt gilt es, ihn überall da zu treffen, wo er noch festhält. Auch hier, in den anderen Zirkularen, die mit der Landwirtschaft zusammenhängen, sind schon Anzeichen vorhanden, daß

hier dieselben Verhältnisse herrschen, die die Nationalsozialisten in der Kammer selbst entblüht haben. Den Bauern der Provinz Sachsen wird also in den nächsten Wochen noch mancher Lieberlassung bevorzugen. Wir begnügen uns heute mit dem Hinweis, daß wir uns vor allem einmal mit der Kanbetrizität G. m. b. H. befassen werden.

## Beurlaubung bei der Landwirtschaftskammer

Wir wiederholen folgende Notiz, die wir bereits an anderer Stelle gebracht haben:

Infolge der Beurlaubung des Oberlandwirtschaftsrates Hömer ist Tierguchinspektor Jäger kommissarisch mit der Leitung der Verichts- und Beurlaubung für Geflügelzucht in Grollwitz beauftragt. Ferner sind die Oberlandwirtschaftsrats Rilla und Rül beurlaubt worden. Mit der kommissarischen Leitung der kulturtechnischen Abteilung ist Landwirtschaftsrat Dr. Söhne beauftragt.

## von Hippel in Schutzhaft

Königsberg. In Verfolg der noch andauernden Untersuchungen an den Instituten der Preussischen Landwirtschaftskammer ist Generallandwirtschaftsdirektor von Hippel in Königsberg in Schutzhaft genommen worden. Hierher zeigen sich bei den Überleitern des früheren Systems die gleichen Verfehlungen, wie die Nationalsozialisten in Halle aufgedeckt haben.

## Hofnachrichten

Wie uns das Hofmarschallamt mitteilt, geraden die Herren Rittergutsbesitzer Reinhardt aus dem Hause Burgwerben und hochberedeter Hofkammerberater Egidius Deden sich während der Osterferien über die deutsche Grenze auf die Jagdmotiv zu begeben. Die Wälder der hohen Herrschaften (früher: Bauernführer) sind bereits mit den jetzt notwendigen Sicherungsverlehen versehen worden.

Wie uns das Hofmarschallamt weiter mitteilt, gedenken hochberedeter in besseren Gefilden „weitere Wälder“ zu schließen, um sich von den Strapazen der letzten Wochen („Landwirtschaftskammer“ und „Schlichtungsstellen“) im allgemeinen) bei der Schließung des ehlenen Waldwerks zu erholen. — Waldmanns Heil!

In da, die Landwirtschaft ist pleite, aber genau so, wie in der übrigen Welt der letzten 14 Jahre scheint es auch in der Landwirtschaft gewiss zu sein. Führer heute immer noch sehr gut zu geben. „Diana“

## Starke

## Pferdeinfuhr nach Deutschland

Für die Einfuhr von Kaltblutpferden nach Deutschland besteht ein Kontingentsoll von 140 Mill. Stk. Schon die Entladung der Einfuhr im Jahre 1932 hat gezeigt, daß sich die deutschen Nachbarn diesen Kontingentsoll genutz machen, um in verfrähten Wafer Pferde nach Deutschland zu bringen, während sie selbst sich gegen jede Einfuhr von Deutschland absperrten. Die Außenhandelsbilanz für Pferde im Jahre 1932 zeigt dementsprechend bei einem Einfuhrwert von 2,2 Mill. M. und einem Ausfuhrwert von 1,7 Mill. M. einen Einfuhrüberschuß von 500 Mill. M. In den ersten Monaten des laufenden Jahres hat sich aber die Einfuhr von Pferden noch ansehnlicher vergrößert. In diesen beiden Monaten kamen allein 3467 Pferde nach Deutschland herein, dagegen betrug die ganze Einfuhr des Jahres 1931 nur 6238 Stück und die des Jahres 1932 11 832 Stück. Während aber im Jahre 1931 16 500 Pferde und im Jahre 1932 6200 Pferde exportiert wurden, beträgt die ganze Ausfuhr in den ersten zwei Monaten d. J. nur 302 Stück.

An erster Stelle unter den Einfuhrstaaten stehen wiederum Dänemark mit 1152 Pferden. Dänemark kommt bei der Einfuhr der Pferde der dänischen Währung sehr zu halten, durch die jede Währung des Zollgebietes aufgehoben wird. Auch aus Holland, Ungarn, Belgien und Österreich wurden erhebliche Mengen Pferde in diesen Monaten eingeführt. Durch diese Einfuhr ausländischer Kaltblutpferde wird die aufblühende deutsche Kaltblutpferde, die nahe vor dem Ziel steht, den Bedarf an schweren Märs und Zuchtieren aus eigener Erzeugung auf die Dauer zu decken.

## Kernobst verdrängt das Steinobst

Eine Pflanzung der Obstbäume hat erstanden, daß Deutschland ungefähr über 140 Millionen tragfähige Bäume verfügt. Etwa 28 531 Hektar Fläche wird von diesen eingenommen. Demnach ist, daß Kern- und Steinobstbäume sich ständig verdrängen und dafür der Apfel immer beliebter wird. Allerdings muß man berücksichtigen, daß diese Pflanzung sicher den reichen Bestand an Kernobst in den vorletzten ostdeutschen Gebieten überleben hat.

## Belohnung

Wegen der Osterferien findet die nächste Sprechstunde der Abg. für Landwirtschaft, Kredit- und Wirtschaftssachen am Dienstag, dem 18. April 1933, nachmittags von 3-5 Uhr in der Gauschäftsstelle statt. Amt für Agrarpolitik.

## Das Fundament der Bauern-Einigung Der agrarpolitische Apparat der NSDAP. und seine Bedeutung

Von Walter Darré

Mit dem Zusammenfluß der deutschen Bauern unter nationalsozialistischer Führung ist die jahrelange Arbeit von Walter Darré von Erfolg getränkt worden und die Jahre Adolf Hitlers einträglich über der deutschen Bauernschaft aufgehen werden. Das organisierte Fundament dieses Erfolges ist der agrarpolitische Apparat der NSDAP. Wir haben deshalb Walter Darré gebeten, uns in kurzen Zügen den Aufbau und die Bedeutung des agrarpolitischen Apparates der NSDAP darzustellen.

Die Einrichtung des agrarpolitischen Apparates der NSDAP beruht in ihrem organisatorischen Grundgedanken auf einem Prinzip unserer alten Generalräte, auf englischen Organisationsgrundsätzen und auf ähnlichen Erfahrungen der Staatsämter, die wiederum ihren Ausdruck in nationalsozialistischen Gedankenwelt gefunden haben.

Von alten Generalräten hatte ich das Prinzip der Fachberatung übernommen, welches Wort damit Eingang in die Reichsleitung der NSDAP gefunden hat. Dieses Prinzip beruht darauf, daß dem zentral gesteuerten und in sich durchgeführten Konsuminstrument ein System von Fachberatern an die Seite gestellt wird, die die Weisheit des eigentlichen Kampfinstrumentes nicht haben aber bewundernswürdig wohl aber in sich Beratungswissen tragen und diesem Wissen ausbauen können.

Aus englischen Organisationsgrundsätzen habe ich vor allen Dingen den Gedanken übernommen, daß alle wichtigen Entscheidungen durch Männer und nicht durch Maßnahmen

herbeigeführt werden. Demgemäß war für den agrarpolitischen Apparat Organisation immer nur das Mittel, der Persönlichkeit die Entschlußgewalt zu verschaffen. Ich habe die mehr organisierte, als zur einheitlichen Führung des Ganzen unumgänglich notwendige war. So laufen wir Organisation, vermeiden aber die Bürokratie.

Am System des agrarpolitischen Apparates können sich nur entscheidungsbeugende und verantwortungsbewußte Männer halten, die selbständig zu handeln vermögen.

Darin war ich unerschrocken und rücksichtslos, unterwarf die mir unterstellten Männer einer harten Auslese; in außerordentlichen Zeiten kommen die Dinge immer anders, als man denkt, dann helfen Programme und Maßnahmen nichts.

Dann hilft nur die Persönlichkeit, die den gegebenen Verhältnissen entsprechend zu handeln versteht.

Daher haben wir nie Programme und Maßnahmen ausarbeiten lassen, sondern waren nur ständig auf der Suche nach Persönlichkeiten. Der Erfolg hat diesem Prinzip recht gegeben.

Es gelang, die deutschen Bauern in überwältigender Mehrheit unter Hitlers Fahnen zu sammeln.

Genie ist der agrarpolitische Apparat der NSDAP, die größte Bauernorganisation, die Deutschland jemals gesehen hat.

Überall dort, wo die berufständischen Vertretungen der Bauern in englischer Weise sich dem erwachenden nationalsozialistischen Bewusstsein verließen, wurden als Ersatz die agrarpolitischen Apparate der NSDAP, Bauernschaften gegründet, durch die es uns gelang, deutschen Organisationen den Boden wegzuweihen und sie schließlich zu wehrlos zu machen. Der Erfolg dieser Arbeit der NSDAP-Bauernschaften trat besonders bei dem grandiosen Wahlerfolg am 5. März unter der bayerischen Bauernschaft zutage.

Wir handeln dabei nach dem Grundsatz, daß es auf die Dauer keine politischen Siege gibt, ohne daß die Kämpfer im Bewußtsein einer großen Idee leben.

Diese Idee war die ewige Idee des Bauern und des Einzelbauers, dantens aus Blut und Boden, und der Kampf gegen das Verfallnis, was aufgekommene Kräfte der Wirtschaft. Dieser nationalsozialistische Geist wirkte wiederum ausend auf die Männer des agrarpolitischen Apparates und plante die weisanknauflige Geschlossenheit in ihn hinein, die Stärke der nationalsozialistischen Bewegung überhaupt darstellt.

So liegt die Bedeutung des agrarpolitischen Apparates der NSDAP, hier gelangt darin, daß er die gesamte Bauernschaft Deutschlands umfaßt, gliedert und im Sinne der nationalsozialistischen Idee führt. Alle nationalen Bauernschaften haben im Gegensatz zu jüdischen Revolutionen den Bauern im Schwerpunkt; Oskar Czemowall gründete seine „Eisenfront“ bewußt auf Bauern und Landadlige. Oskar Wala von Schweden machte Schweden mit Bauern frei. Maximilian Barak auf Mont ist ebenfalls wesentlich mit Bauern durchgeführt worden und auch die nationalsozialistische Revolution fand ihr gewaltigstes Fundament in der deutschen Landbevölkerung.

Genie bilden die weltanschauliche Einheit des agrarpolitischen Apparates, die Geschlossenheit der Millionen nationalsozialistischer Bauern ein gewaltiges Fundament für die Arbeit Adolf Hitlers.

## Der Saatensland in Preußen Anfang April 1933

Das Preussische Statistische Landesamt hat folgenden Bericht:

Saatensland in Preußen Anfang April 1933. Winter: Verhältnismäßig mild, später Schneefall und späte Kälteperiode. — Winterausgang auf leichten Böden knapp. — Stand des Wintergetreides besser als mittel. — Frühsaatbestellung im Gange.

Während der Winterernte im Wiesengebiet beginnt die allmähliche monatliche Verdrängung des Wintergetreides durch Sommergetreide.

	Wintergetreide	Winterroggen	Wintergerste	Winterweizen	Winterhafer	Wintererbsen	Winterbohnen
Anfang April 1933	2,7	2,6	2,7	2,9	2,8	2,8	3,1
Anfang Dezember 1932	2,6	2,5	2,5	2,5	2,7	—	2,9
Anfang April 1932	3,2	3,1	3,1	3,2	3,2	3,2	3,4

In den Gebieten mit leichten Böden wird im allgemeinen über geringe Winterausgang festgestellt. Die Frühjahrssaatbestellung hat überall begonnen.

In den Gebieten mit ausgeprägtem Präkarstoffelbau hat man schon mit dem Sehen des vorgeleiteten Kartoffelfaant

erhaltung über den Saatensland im Jahre 1933 mit folgenden Bericht:

Die Winterstaaten haben das verhältnismäßig milde Winterwetter gut überstanden. Die Auswärtigen der Kälte und Kälteperiode der letzten Zeit lassen sich im ganzen noch nicht übersehen.

Wann 2; gut; 3; mittel; 4; gering bedeckt. Es ergibt sich für den Preußen Preußen folgender Saatensland:

gutes begonnen. Die Karstoffel haben in den Winterlagern gut überwintert. Der Schaden, der bisher durch Pflanzkrankheiten und schädliche am Wintergetreide verursacht worden ist, hält sich in normalen Grenzen.



## Der Kampf geht weiter

Dr. St. Mit einer unerbörten Schlagkraft ist die nationalsozialistische Fraktion in der Landwirtschaftskammer für die Provinz Sachsen allen, auch den gemeinsten Wähler zum Trost durchgesetzt. weil sie für eine gerechte Sache kämpfte. In der Provinz Sachsen ist heute das Mandat der Nationalsozialisten, für das sie kämpft. Man unten in jeder Arbeit begonnen, das Freiheitsgefühl der deutschen Bauern nach und nach durch die vollkommene Befreiung der Bauern vollendet worden. Deutschlands Bauern marschieren heute geschlossen unter dem roten Kreuzbanner, Adolf Hitler, der deutsche Volkstanz, steht dem Volke entkommen und folgt dem, wie wir alle, ist ihr Schirmherz. Nach unten wir die ganze Größe des Gehirns nicht begrenzen, und erst unsere Söhne und Enkel werden einmal die Zeit, in der wir leben, als die denkwürdige und ehrenvollste unserer Geschichte

einigen Freiheits dem Großen und einem kleinen bezogen.

Die nationalsozialistischen Bauern der Provinz Sachsen und ihre Führer dürfen stolz darauf sein, in diesem Kampfe um die Befreiung unseres Volkes in der vordersten Stellung gestanden zu haben. Und wenn der Sieg nun hundertprozentig an uns gefallen ist, wenn die Führung der mittelständlichen Landwirtschaft

in der Kammer reiflos in den Händen der nationalsozialistischen Fraktion liegt, wenn der derzeitige amtierende Präsidium ein nationalsozialistischer Bauer ist und der geschäftsführende Direktor auch, dann hoffen unsere Bauern, daß die Landwirtschaftlicher Kampf gegolten hat, endgültig im Gange ist, und daß es mit allen Kräften in den Aufbau geht, mit dem Ziel, aus der Landwirtschaftskammer wirklich eine Vertretung der Bauern zu machen.

Wir hoffen schon bald ein hares Bild der diese Arbeit geben zu können, und die nationalsozialistischen Bauern werden dann erst erkennen, was bisher dort von verantwortungsvollen Menschen getrieben werden konnte.

Die Eroberung der Kammer ist aber nur eine Etappe in diesem Kampfe. Der Geg-

## Der Saatensland in Preußen Anfang April 1933

Das Preussische Statistische Landesamt hat folgenden Bericht:

Saatensland in Preußen Anfang April 1933. Winter: Verhältnismäßig mild, später Schneefall und späte Kälteperiode. — Winterausgang auf leichten Böden knapp. — Stand des Wintergetreides besser als mittel. — Frühsaatbestellung im Gange.

	Wintergetreide	Winterroggen	Wintergerste	Winterweizen	Winterhafer	Wintererbsen	Winterbohnen
Anfang April 1933	2,7	2,6	2,7	2,9	2,8	2,8	3,1
Anfang Dezember 1932	2,6	2,5	2,5	2,5	2,7	—	2,9
Anfang April 1932	3,2	3,1	3,1	3,2	3,2	3,2	3,4

In den Gebieten mit leichten Böden wird im allgemeinen über geringe Winterausgang festgestellt. Die Frühjahrssaatbestellung hat überall begonnen.

In den Gebieten mit ausgeprägtem Präkarstoffelbau hat man schon mit dem Sehen des vorgeleiteten Kartoffelfaant



# Genston

## 3 3/8 Zigarette

Gold ohne M. Kork

Mit bunten Bildbeilagen „Seefahrt tut not!“









# Mitteldeutsche Nationalzeitung

HERAUSGEBER: RUDOLF JORDAN, M. D. L.

4. Jahrgang

Die „Mitteldeutsche Nationalzeitung“ erscheint täglich (außer Sonntagen) mit inoffizieller Beilage „Katerland u. Welt“ — Ergänzungsblätter bei Einnahme und Abnahme des Abos. Beilagen, die nicht zum Abonnement gehören, werden nicht zugerechnet.

Sonnabend, 8. April 1933

Beleg, Schriftleitung, Abonnement- und Anzeigenpreise usw. Anzeigen, die nicht zum Abonnement gehören, werden nicht zugerechnet.

Kammer 84

## Die Weiterführung der Gleichschaltung:

# Einsetzung von Statthaltern in den Ländern

### Der Kanzler übernimmt das Amt in Preußen

## Das Ergebnis der letzten Kabinettsitzung vor Ostern

### Der 1. Mai wird gesetzlicher Feiertag — Das Gesetz zur Wiederherstellung des Berufsbeamtentums verabschiedet — Wiedereinführung von Orden und Titeln

Berlin, 8. April. Ueber die Kabinettsitzung vom Freitag, die sich bis in die späten Abendstunden hinein erstreckte, wird amtlich mitgeteilt:

Das Reichskabinett verabschiedete in seiner letzten Sitzung vor Ostern den

über Änderungen sozialwirtschaftlichen und fiskalwirtschaftlichen Bestimmungen, die sich in der Hauptsache auf die Zusammenlegung des Reichsstaatsrates und des Reichsstaatsrates beziehen.

Beschlossen wurde weiterhin eine Erhöhung der Kennwertsteuer, infolgedessen, als der Steuerfuß für die beim Buchmacher abgeschlossenen Wetten denjenigen für

Totalfaktorwerten angeglichen wird, um weitere Mittel für die Pferdebesucht zu gewinnen.

Das Reichskabinett stimmte dem Gesetzentwurf zu, wonach der

### 1. Mai zum Feiertag der nationalen Arbeit

erklärt wird und beschloß schließlich, die Bestimmungen aus dem Beamtengesetz, soweit sie sich auf Juden beziehen, auch bei den Reichsstaatsanwälten auf Grund einer reichsgesetzlichen Regelung zur Anwendung zu bringen.

Zu Beginn der Sitzung sprachen der Reichsaussenminister über die außenpolitische Lage und der Reichspräsident über sein Arbeitsgebot.

Die Sitzung des Kabinetts dauerte von 16.15 bis 22.30 Uhr.

(Weitere Einzelheiten Seite 2.)

## Politisches Wochenende

### Die Säuberung der intellektuellen Schichten

Dr. Fr. Der Gleichschaltungsprozess nimmt seinen Fortgang. Die letzten marxistischen und liberal-kapitalistischen Nationen werden kampflos geräumt. Dem Fortschritt der nationalen Revolution weichen die Volksfeinde, ohne sich noch einmal um ihren „Boen“ zum Kampfe gestellt zu haben. Nachdem so die wichtigsten Positionen des Staatswesens in die Hände der nationalen Regierung übergegangen sind, haben sich auch die Organisationen der Wirtschaft diesem Angleichungsprozess nicht länger entziehen können. Aber mit der Wegführung der Kommandobrücken in Staat und Wirtschaft ist es keineswegs getan. Noch hat die Nation in ihren Reihen jene Spaltwurz, die den 14jährigen Kulturverfall in Deutschland auf dem Geißeigen haben. Daher mußte es eine der wichtigsten Aufgaben sein, die intellektuellen Schichten von arischen Fremden und verderblichen Elementen zu rei-



## Starke Entlastung des Arbeitsmarktes

### Arbeitslosenziffer um rund 450000 unter dem winterlichen Höhepunkt — Maßnahmen der Regierung wirken sich aus

Berlin, 8. April. Die Frühjahrsentlastung des Arbeitsmarktes hat in der Zeit von Mitte bis Ende März so gute Fortschritte gemacht, daß die Zahl der bei den Arbeitsämtern gemeldeten Arbeitslosen in der Zeit vom 16. bis 31. März um rd. 337 000 zurückgegangen ist.

Die Reichszahl der Arbeitslosen beträgt Ende März rd. 5 598 000, sie liegt damit schon um rd. 449 000 oder 7,4 v. H. unter dem winterlichen Höchstpunkt, während im Vorjahr der Umschwung erst in der zweiten Märzhälfte einsetzte und bis Ende März eine Entlastung von nur 95 000 brachte. — Gleichlaufend mit der Einwirkung der Arbeitslosenzahl nahmen die Unterstützungsempfänger in der Arbeitslosen-

versicherung und Krisenfürsorge beachtlich ab. Die Zahl der Hauptunterstützungsempfänger ging in der Arbeitslosenversicherung auf rd. 689 000, in der Arbeitslosenversicherung auf rd. 1 479 000 zurück. Anstattfindet — auf rd. 1 479 000 zurück. Anstattfindet — auf rd. 1 479 000 zurück. Anstattfindet — auf rd. 1 479 000 zurück.

Die günstige Witterung ermöglichte eine verstärkte Anlegung von Forsthandarbeiten im Rahmen des Arbeitsbeschaffungs-Programms, dessen Auswirkung jetzt beginnt. Im freien Arbeitsdienst wurden rd. 214 000 junge Deutsche beschäftigt.

## Kommunalrechtliche Änderungen in Preußen

(Drahtbericht unserer Berliner Schriftleitung.)

Berlin, 8. April. In der gestrigen Sitzung des Preussischen Staatsministeriums wurden drei Gesetze beschlossen, durch die wichtige Verfassungsfragen der Gemeinden neu geregelt werden. Das Gesetz zur Erzielung weiterer Expansions in der gemeindlichen Verwaltung setzt die bereits durch eine Reihe von Verordnungen eingeleitete Vergütung der gemeindlichen Verwaltung insbesondere durch stärkere Betonung des ehrenamtlichen Elements fort. Zu diesem Zweck wird vor allem die Zahl besoldeter Gemeindevorstandsstellen herabgesetzt. Ferner darf für ehrenamtliche Tätigkeit in Zukunft außer den baren Auslagen grundsätzlich nur der nachweislich entgangene Arbeitsdienstsatz erstreckt werden. Schließlich fordert das Gesetz eine Anpassung der Bestimmungen der Gemeinden über die Entschädigung gemeindlicher Beamter für Dien-

reisen an die für Staatsbeamte geltenden Grundätze.

Das Gesetz über die Beendigung der Amtszeit ehrenamtlicher Beamter und über die Befähigung von Gemeindebeamten bringt die sofortige Beendigung der Amtszeit der Kreisbevollmächtigten, der Amtsvorsteher, sowie der Gemeindevorsteher von Schöffen in Gemeinden ohne Gemeindebevollmächtigten. Außerdem vereinheitlicht es den Rechtszustand in Preußen hinsichtlich der Befähigung von Vorstandsbeamten der Stadt- und Landgemeinden unter gleichzeitiger Dezentration auf nachgeordnete Behörden.

Ein drittes Gesetz zieht die Folgerungen aus der Ausschaltung der Kommunen aus den Gemeindevertretungen hinsichtlich der Beschlussfähigkeit dieser Körperschaften.

## Heute großer Appell der SA.

Berlin, 8. April. Der Deutschlandsender teilt mit: Welt über eine halbe Million SA- und SS-Männer treten heute Abend in Deutschland und Österreich an. Der oberste Führer Adolf Hitler wird punkt 19 Uhr im Berliner Sportpalast die Berliner SA- und SS- und durch das Mikrofon in die allen deutschen und österreichischen Gebieten angetretenen SA-Formationen begrüßen. Punkt 19 Uhr wird des Führers Ruf „Heil SA!“ und der Gruß der SA: „Heil mein Führer!“ ertönen und im ganzen Reiche Widerhall finden. Dann wird der Führer zur SA sprechen und die ungezählten Millionen in Deutschland und Österreich werden die Worte hören. Vor dem Appell gibt Dr. Goebbels ein Stimmungsbild für die Zukunft. Der Appell wird durch den Deutschlandsender. Alle deutschen Sender sind angeschaltet.

nigen. Die Entfernung des jüdischen Einflusses aus den geistigen Berufen entspricht dem selbstverständlichen Anspruch der deutschen Nation, von arisgenen Menschen geführt zu werden. Die Not unserer deutschen Akademikergenschaft versetzt die Beschäftigten rasender Jubel auszulassen, deren Verhalten in der Zeit des deutschen Niederganges und nach in den jüngsten Tagen der nationalen Erhebung an Schamlosigkeit nicht überboten werden konnte. Was bei anderen Nationen eine Selbstverherrlichung ist, kann heute in Deutschland erst nach bitteren Erfahrungen durchgeführt werden.

Das deutsche Volk hat es nicht nötig, die geistige Führung Fremdenhänden zu übertragen, sondern sein hohes kulturelles Niveau selbst zu erhalten, das die Zulassung Fremdbürger an intellektuellen Beruf nur noch im Bereich ihrer Zahl zum Volksgang erfolgt. Die deutsche Jugend braucht einen größeren Lebensraum und darf nicht verkümmern, weil

Orden und Ehrenzeichen. Die Titel werden verliehen vom Reichspräsidenten und von Reichsstatthaltern, in Preußen vom Ministerpräsidenten, in Vertretung des Reichskanzlers. Orden und Auszeichnungen kann nur der Reichspräsident verliehen. Im Zusammenhang mit dem Gesetz zur Wiederherstellung des Berufsbeamtentums wurde ein Gesetzentwurf verabschiedet über das Kündigungsrecht der durch das erwähnte Gesetz betroffenen Personen und fernere ein Gesetzentwurf über die Auswahl der Schöffen, Geschworenen und Handelsrichter. Das Reichskabinett verabschiedete weiterhin den Entwurf eines Gesetzes über Änderung des Kraftfahrzeugsteuergesetzes, wonach alle neuen Personenzüge ohne Rücksicht auf ihre Größe völlig steuerfrei bleiben, solange sie für den ersten Benutzer zugelassen sind. Verabschiedet wurden noch Gesetze über den Versicherungsbeitrag und den Beitrag für Hausparzellen sowie